

**Modulhandbuch für den Studiengang Bauingenieurwesen - dual (universitäres Profil), ausbildungsintegrierend,
Bachelor of Science, Prüfungsordnung 2017**
Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften

Pflichtmodule

11281 Höhere Mathematik T1 - BI	3
11282 Höhere Mathematik T2 - BI	5
11522 Vermessung & Bauinformatik	7
11523 Physik & Bauphysik	9

Konstruktiver Ingenieurbau

11922 Numerik & Simulation	11
----------------------------	----

Mechanik, Statik, Dynamik

Pflichtmodule

11517 Baumechanik - 1	13
11519 Baumechanik - 2	15
11524 Ingenieurgeologie & Bodenmechanik	17
11525 Statik - Stabtragwerke	19
11530 Kinetik & Hydromechanik	21

Konstruktiver Ingenieurbau

11540 Statik - Flächentragwerke	23
---------------------------------	----

Material, Tragwerk, Konstruktion

Pflichtmodule

11518 Baukonstruktion & Darstellungslehre	25
11520 Baustoffe & Bauchemie	28
11521 Tragkonstruktion & Tragsicherheit	30
11527 Stahl- & Holzbau	32
11528 Massivbau & Betontechnologie	35

Allgemeiner Ingenieurbau

11534 Grund- & Wasserbau	37
--------------------------	----

Konstruktiver Ingenieurbau

11534 Grund- & Wasserbau	39
11541 Massiv- & Stahlbau	41

Gebäude, Stadt, Umwelt

Pflichtmodule

11526 Siedlung & Infrastruktur	44
--------------------------------	----

11529 Gebäude- & Stadttechnik	46
Allgemeiner Ingenieurbau	
11532 Straße & Bahn	49
Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	
11536 Siedlungswasserwirtschaft	52
11537 Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling	54
11538 Gebäude- & Energietechnik	57
11539 Energie- & Ökobilanzen	59
Wirtschaft, Recht, Management	
Pflichtmodule	
11531 Bauwirtschaft & Baurecht - 1	61
Allgemeiner Ingenieurbau	
11533 Baubetrieb & Projektmanagement	64
11535 Betriebswirtschaft & Baurecht - 2	67
Gesellschaft, Geschichte	
Allgemeiner Ingenieurbau	
11550 Bautechnikgeschichte - Allgemeiner Ingenieurbau	70
Konstruktiver Ingenieurbau	
11552 Bautechnikgeschichte - Konstruktiver Ingenieurbau	72
Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	
11551 Bautechnikgeschichte - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	74
Projekt, Abschlussarbeit	
Pflichtmodule	
11542 Projekt - Analyse Werkstoff	76
11543 Projekt - Analyse Tragwerk	79
11544 Projekt - Entwurf Tragwerk	81
11546 Projekt - Entwurf Infrastruktur	83
11570 Bachelor-Arbeit	85
Allgemeiner Ingenieurbau	
11547 Projekt - Allgemeiner Ingenieurbau	87
Konstruktiver Ingenieurbau	
11549 Projekt - Konstruktiver Ingenieurbau	89
Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	
11548 Projekt - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	91
Erläuterungen	94

Modul 11281 Höhere Mathematik T1 - BI

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11281	Pflicht

Modultitel	Höhere Mathematik T1 - BI Higher Mathematics T1 - BI
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Breuß, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Vermittlung der Grundlagen für Anwendungen der Mathematik in den Ingenieurwissenschaften, insbesondere in der Mechanik und Elektrotechnik. Behandelt werden das Rechnen mit Vektoren und Matrizen, Grundfertigkeiten der Infinitesimalrechnung, Erwerb von Fertigkeiten zur Formulierung und Lösung mathematisch-technischer Sachverhalte und Anwendung von Computeralgebra-Systemen in der praktischen Arbeit.
Inhalte	• Einführung und Grundbegriffe: Symbolik, Mengen, Beweistechniken, komplexe Zahlen • Vektorrechnung, analytische Geometrie, lineare Algebra: Vektoren im $\mathbb{R}^3$, Punkt, Gerade, Ebene und deren Schnittgebilde, lineare Abhängigkeit und lineare Unabhängigkeit, Matrizen • Elementare Funktionen: Eigenschaften elementarer Funktionen, Polynome, rationale Funktionen, trigonometrische Funktionen, inverse Funktionen • Differential- und Integralrechnung: Grenzwerte von Zahlenfolgen und Funktionen, Ableitungen, Differentiationsregeln, unbestimmtes und bestimmtes Integral, einfache Anwendungen in Physik und Technik • Tutorium mit fachbezogenen Übungsbeispielen für Bauingenieurwesen
Empfohlene Voraussetzungen	Schulmathematik
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: • 11107- Höhere Mathematik T1

	• 11116 - Höhere Mathematik K
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Tutorium - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• K. Meyberg und P. Vachenauer: Höhere Mathematik 1 und 2, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 6. Auflage 2005 • T. Westermann: Mathematik für Ingenieure mit MAPLE, Band 1 und 2, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Auflage 2005
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben inklusive Vortrag im Rahmen des Tutoriums Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bachelor Bauingenieurwesen PO 2011: BDGI 5
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Höhere Mathematik (T) Teil 1 - BI - 4 SWS • Übung Höhere Mathematik (T) Teil 1 - BI - 2 SWS • Tutorium zum Modul Höhere Mathematik (T) Teil 1 - BI - 2 SWS • Übung Stabilisierungskurs zum Modul Höhere Mathematik (T) Teil 1 - BI (fakultativ) • Prüfung Höhere Mathematik (T) Teil 1 - BI
Veranstaltungen im aktuellen Semester	130190 Prüfung Höhere Mathematik T1 / T1 - BI / K (Wiederholungsprüfung)

Modul 11282 Höhere Mathematik T2 - BI

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11282	Pflicht

Modultitel	Höhere Mathematik T2 - BI Higher Mathematics T2 - BI
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Breuß, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Vermittlung von Fertigkeiten für fortgeschrittene Anwendungen der Mathematik in den Ingenieurwissenschaften insbesondere in Physik, Mechanik und Elektrotechnik. Behandelt werden lineare Gleichungssysteme, Funktionen in mehreren Variablen, die Lösung von Extremwertaufgaben, Anwendungen der Integralrechnung, Reihenentwicklungen und einfache Methoden zur Lösung von Differentialgleichungen. Der Kurs dient zum Erwerb von Fertigkeiten zur Formulierung und Lösung mathematisch-technischer Sachverhalte, es werden Computeralgebra-Systeme in der praktischen Arbeit eingesetzt. Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Höheren Mathematik im Bauingenieurwesen und können den Stoff an Problemen aus dem Bauingenieurwesen anwenden
Inhalte	• Lineare Algebra im $\mathbb{R}^n$: Vektorraum und Matrizen, Determinanten, Lösung und Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme, Eliminationsverfahren, Aufwands- und Genauigkeitsbetrachtungen, Matrizeneigenwertprobleme, Hauptachsentransformation • Differentialrechnung im $\mathbb{R}^n$: Funktionen in mehreren Variablen, partielle Ableitungen, totales Differential, Reihenentwicklungen (Taylorreihen), Fehlerrechnung, Extremwertaufgaben (in mehreren Variablen, mit und ohne Nebenbedingungen) • Integralrechnung: Integrationsmethoden, uneigentliche Integrale, Parameterintegrale, Anwendungen in Geometrie, Physik, Technik, Einsatz

	von Formelmanipulationssystemen, Mehrfachintegrale, Koordinatentransformation • Gewöhnliche Differentialgleichungen: Klassifikation, Lösung einfacher Differentialgleichungen (insb. 1. Ordnung und solche mit konstanten Koeffizienten), Anfangs- und Randwertprobleme, Anwendungen • Tutorium mit fachbezogenen Übungsbeispielen für Bauingenieurwesen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul 11281 Höhere Mathematik T1 - BI
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am Modul 11108 - Höhere Mathematik T2.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Tutorium - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• K. Meyberg und P. Vachenauer: Höhere Mathematik 1 und 2, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 6. Auflage 2005 • T. Westermann: Mathematik für Ingenieure mit MAPLE, Band 1 und 2, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Auflage 2005
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben inklusive Vortrag im Rahmen des Tutoriums Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bachelor Bauingenieurwesen PO 2011: BDGI 6
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Höhere Mathematik – T2 • Übung zur Vorlesung • Tutorium zur Vorlesung, Dipl.-Math. T. Hitziger
Veranstaltungen im aktuellen Semester	130120 Vorlesung Höhere Mathematik - T2 / T2 - BI - 4 SWS 130127 Übung Höhere Mathematik T2 - BI - 2 SWS 130128 Tutorium Tutorium zum Modul Höhere Mathematik T2 - BI 130123 Prüfung Höhere Mathematik - T2 / T2 - BI

Modul 11522 Vermessung & Bauinformatik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11522	Pflicht

Modultitel	Vermessung & Bauinformatik Surveying and Applied Informatics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Noack, Gerold
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	VERMESSUNG: Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die Grundlagen vermessungstechnischer Verfahren und Berechnungen in der Planung, Bauausführung und Bauwerksüberwachung. Sie sind in der Lage, mit Vermessungsinstrumenten umzugehen und vermessungstechnische Mess- und Auswerteverfahren anzuwenden sowie digitale Daten zu Plänen weiterzuverarbeiten. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur Planung, geodätischen Berechnung und zum Einsatz vermessungstechnischer Verfahren unter Berücksichtigung von geforderten Genauigkeiten und ökonomischen Randbedingungen anwenden. BAUINFORMATIK: Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Techniken, Methoden und Prozesse der Bauinformatik. Sie sind in der Lage, die Fachsoftware im Bauingenieurwesen als Basis einzusetzen und neben der Bearbeitung, Speicherung und Dokumentation von Daten grundlegende Berechnungs- und Simulationsverfahren sowie eine Programmiersprache zur Lösung von Aufgabenstellungen heranzuziehen und anzuwenden.
Inhalte	VERMESSUNG: • Geodätische Berechnungen sowie Lage- und Höhenmessverfahren • 3D-Verfahren und Koordinatenbezugssysteme • Erstellung von Planungsunterlagen • Absteckungen und Überwachungsmessungen BAUINFORMATIK:

	• Grundlagen der Computertechnik und der EDV • wissenschaftlicher/interdisziplinärer Einsatz von Berechnungs- und Simulationssoftware zur Lösung ingenieurtechnischer Aufgabenstellungen im Bereich des Bauingenieurwesens • Algorithmen, Datenstrukturen, Zahlensysteme und Grundlagen der Programmierung • Modellierung wissenschaftlich-technischer Vorgänge und Prozesse • Übungen zur Programmierung am PC zu Themen der Vermessungskunde
Empfohlene Voraussetzungen	Online-Lehre: Eigener PC oder Nutzungsmöglichkeit der Terminalarbeit vom PC-Pool (BI) via VPN einrichten!
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 3 SWS Selbststudium - 75 Stunden - Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript Vermessung und Bauinformatik I • Fouad, N.; Zapke, W.: Bauwesen-Taschenbuch. Hanser, 2013. • Resnik, B.; Bill, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich. 3. Aufl. Wichmann, 2009. • Witte, B.; Sparla, P.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen. 7. Aufl. Wichmann, 2011
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit - Bauinformatik (20%) • Leistungskontrolle (schriftlich), 60 min, (30%) • Projektarbeit - Vermessung (10%) • Leistungskontrolle (schriftlich), 60 min, (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Sommersemester 2023! Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Vermessung • Übung Vermessung • Vorlesung/Übung Bauinformatik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11523 Physik & Bauphysik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11523	Pflicht

Modultitel	Physik & Bauphysik Physics and Building Physics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Strangfeld, Peter
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Im Modul eignen sich die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen zu Wärmelehre, Wellen und Schall sowie zu den Hauptinhalten der Bauphysik und deren Wechselwirkungen zur Baukonstruktion an. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden befähigt, die Hauptgebiete der Bauphysik bei Planungsaufgaben zur Realisierung an Gebäuden und Bauwerken zu integrieren sowie Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Teilgebieten zu erkennen. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die theoretischen Grundlagen aus den Vorlesungen werden in Übungen veranschaulicht und in einfachen Beispielen angewandt. Dadurch soll ein Verständnis für den Aufbau von Bauteilen, für die Anforderungen an die Nutzung von Gebäuden sowie für die Grundlagen zur Energiebilanzierung vermittelt werden.
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen zur Physik werden die Kenntnisse aus der Schule in den Bereichen Wärmelehre, Wellen und Schall vertieft. Aufbauend darauf werden Grundlagen zu den wichtigsten bauphysikalischen Hauptgebieten wie Raumklima, winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz, Feuchteschutz, Bau- und Raumakustik sowie vorbeugender Brandschutz vermittelt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 3 SWS

Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Arbeitsmaterialien des Lehrstuhls
- Liersch, K. W.; Langner, N.: Bauphysik kompakt. 4. Aufl. Bauwerk, 2011.
- Willems, W. M.: Lehrbuch der Bauphysik. 7. Aufl. Springer Vieweg, 2013.
- Lohmeyer, G.: Praktische Bauphysik. 8. Aufl. Springer Vieweg, 2013.
- Hohmann, R.; Setzer, M. J.: Bauphysikalische Formeln und Tabellen. 4. Aufl. Werner, 2004,
- Lübke, E.: Klausurtraining Bauphysik. 4. Aufl. Europa-Lehrmittel, 2009.
- Liersch, K.; Langner N.: EnEV Praxis 2009 Wohnbau. 3. Aufl. Bauwerk, 2009.
- Goris, A.: Schneider Bautabellen für Ingenieure. 21. Aufl. Werner, 2014.
- Dierks, K.; Wormuth, R.: Baukonstruktion. 7. Aufl. Werner, 2012.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 120 min. (benotet) bestehend aus Physik und Bauphysik

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Bei Fragen am FG Bauphysik und Gebäudetechnik melden.
Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Physikalische Grundlagen (Modul 11523)
- Übung Physikalische Grundlagen (Modul 11523)
- Vorlesung Physik und Bauphysik - Teil Bauphysik
- Übung Physik und Bauphysik - Teil Bauphysik
- Prüfung Physik und Bauphysik

Veranstaltungen im aktuellen Semester

630606 Vorlesung
Physik und Bauphysik - Teil Bauphysik - 2 SWS
630693 Prüfung
Physik und Bauphysik

Modul 11922 Numerik & Simulation

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11922	Pflicht

Modultitel	Numerik & Simulation Numerics & Simulation
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Breuß, Michael Prof. Dr.-Ing. Oevermann, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse vermittelt zum Verständnis moderner Simulationsmethoden in verschiedensten Bereichen von Wissenschaft und Technik, insbesondere im Bauingenieurwesen. Durch praktische Übungen mit der Finite-Elemente-Software ANSYS werden die Teilnehmer befähigt, das erworbene Wissen praktisch umzusetzen.
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende Verfahren zur Diskretisierung partieller Differentialgleichungen besprochen. Der Schwerpunkt dabei liegt auf den Methoden der Finiten Differenzen, der Finiten Elemente und der Finiten Volumen. Anhand unterschiedlicher Beispiele werden sowohl elliptische als auch parabolische und hyperbolische Aufgaben dazu betrachtet. Weitere Themen sind numerische Integration und die numerische Lösung von Gleichungssystemen. Die grundlegenden Themen sind dabei Konsistenzordnung, Stabilität und Konvergenz der Verfahren. Insbesondere wird die Finite-Elemente-Software ANSYS verwendet.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 11281 <i>Höhere Mathematik T1 - BI</i> • 11282 <i>Höhere Mathematik T2 - BI</i> • 11517 <i>Baumechanik - 1</i> • 11519 <i>Baumechanik - 2</i> • 11530 <i>Kinetik & Hydromechanik</i>

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Es wird wechselnde Literatur verwendet, die am Semesterbeginn angekündigt wird.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min. ODER • Mündliche Prüfung, 30 min. (bei geringer Teilnehmerzahl) In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Bauingenieurwesen B.Sc., Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: "Grundlagen des Wissenschaftlichen Rechnens" • Begleitende Übung • Blockseminar: "ANSYS" • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	130310 Vorlesung Grundlagen des Wissenschaftlichen Rechnens - 4 SWS 130311 Übung Grundlagen des Wissenschaftlichen Rechnens - 2 SWS 130312 Prüfung Grundlagen des Wissenschaftlichen Rechnens

Modul 11517 Baumechanik - 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11517	Pflicht

Modultitel	Baumechanik - 1 Fundamentals of Engineering Mechanics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Ruess, Martin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Im Modul erlangen die Studierenden ein Verständnis über die Grundlagen der Statik, Kenntnisse zur Ermittlung der Auflagerkräfte und Schnittgrößen an statisch bestimmten Systemen, sowie Grundkenntnisse zur Haftung, Reibung, zu Arbeitsbegriff und Potenzial. <i>Fähigkeiten:</i> Die Studierenden erkennen und berechnen Auflager- und Gelenkkräfte, die Schnittgrößen an statisch bestimmten ebenen Stabsystemen (Balken, Rahmen, Bogen, Fachwerke), sowie die Wirkung von Haftung und Reibung.
Inhalte	Grundbegriffe der Mechanik, Axiome, Schnittprinzip, Gleichgewicht, Zentrales Kräftesystem, Allgemeines ebenes Kräftesystem, Kräftemittelpunkt, Schwerpunkt, Massenmittelpunkt, Lager- und Gelenkreaktionen ebener Tragwerke, Räumliche Tragwerke, Schnittgrößen an ebenen und räumlichen Tragwerken, Superpositionsgesetz, Fachwerke, Statik spezieller Tragwerke (Stütz-, Seil und Kettenlinie), Arbeitsbegriff, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Stabilität des statischen Gleichgewichts, Reibung (Haftreibung, Gleitreibung, Rollreibung, Seilreibung)
Empfohlene Voraussetzungen	Abiturwissen in Mathematik und Physik
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Aktuelle Literaturliste des Fachgebietes Baumechanik.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Baumechanik 1 • Übung Baumechanik 1 • Seminar Baumechanik 1 • Prüfung Baumechanik 1
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630286 Prüfung Baumechanik 1

Modul 11519 Baumechanik - 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11519	Pflicht

Modultitel	Baumechanik - 2 Fundamentals of Engineering Elasticity
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Ruess, Martin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Im Modul erhalten die Studierenden die Grundlagen der Festigkeitslehre, Kenntnisse zur Ermittlung der Spannungen und Formänderungen, sowie die Formulierung von Einflusszahlen und Energiemethoden. <i>Fähigkeiten:</i> Die Studierenden erkennen und berechnen die vorhandenen Spannungen und Formänderungen bei Stäben und Balken und das Stabilitätsversagen (Eulerfälle). Sie sind in der Lage Energiemethoden, Verschiebungs- und Dehnungsmessung, Stabilitätsversagen und die Eigenfrequenz eines Biegeträgers unter Nutzung entsprechender Rechenprogramme anzuwenden.
Inhalte	Einleitung (Arten der Beanspruchung); Der einachsiger Spannungs- und Dehnungszustand; Spannungszustand; mehr axiale Spannungszustände (Mohrscher Spannungskreis); Verschiebungen und Verzerrungen; Stoffgesetz für linearelastisches Material; Festigkeitshypothesen; Flächen- und Deviationsmomente; Balken mit einachsiger Biegung; zweiachsige Biegung und Normalkraft; Differentialgleichung der Biegelinie; Kernfläche von Querschnitten; Schubspannungen aus Querkraft; St. Venantsche Torsion; Verbundquerschnitte; Einführung in die Energiemethoden; Prinzip der Virtuellen Kräfte; Prinzip der Virtuellen Verrückungen; Elastische Stabilität
Empfohlene Voraussetzungen	• Abiturwissen in Mathematik und Physik • Baumechanik - 1 (11517) • Höhere Mathematik T1 BI (11281)
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Aktuelle Literaturliste des Fachgebietes Baumechanik.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Modulabschlussprüfung: Klausur, 120 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Der Besuch des Tutoriums ist freiwillig.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Baumechanik - 2 • Übung Baumechanik - 2 • Seminar Baumechanik - 2 • Prüfung Baumechanik - 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630213 Übung Baumechanik 2 - 2 SWS 630212 Tutorium Baumechanik 2 - 2 SWS 630211 Vorlesung/Seminar Baumechanik 2 - 4 SWS 630282 Prüfung Baumechanik 2

Modul 11524 Ingenieurgeologie & Bodenmechanik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11524	Pflicht

Modultitel	Ingenieurgeologie & Bodenmechanik Engineering Geology, Geotechnics and Soil Mechanics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Grandas Tavera, Carlos
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundständige Kenntnisse zu den Gesteinsgruppen, den Grundlagen der Baugrunderkundung sowie zu geotechnischen Laboruntersuchungen. <i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Bewertung des Baugrundes sowie der Durchführung von Laboruntersuchungen und deren Auswertung. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Selbständiges Lösen geotechnischer Aufgaben insbesondere zu den Abschnitten: Baugrunderkundung und geotechnische Laboruntersuchungen.
Inhalte	• Gesteinsbildende Minerale • Geologische Prozesse und Gesteinsgruppen • Eigenschaften von Fest- und Lockergesteinen • Erkundung des Baugrundes und Bauraumes • Grundwasserströmung • Zusammendruckbarkeit • Vertikale Spannungen • Setzungen • Konsolidierung • Scherfestigkeit • Erddrucktheorie
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Übung - 2 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Kolymbas, D.: Geotechnik: Bodenmechanik, Grundbau und Tunnelbau. Springer Vieweg, 2016 • Möller, G.: Geotechnik. 2 Bände, 4. Aufl. Bauwerk, 2012 - 2013. • Simmer, K.: Grundbau. 2 Bände, 18. Aufl. Teubner, 1994 - 1998. • Wagenbreth, O., Klengel, K. J.: Ingenieurgeologie für Bauingenieure. 3. Aufl. Verlag für Bauwesen, 1989. • DIN- Taschenbuch: Erkundung und Untersuchung des Baugrundes. 12. Aufl. Beuth, 2014
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Absolvierung der Laborversuche im Rahmen des bodenmechanischen Praktikums Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Kanalbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Ingenieurgeologie & Bodenmechanik • Übung Ingenieurgeologie & Bodenmechanik • Praktikum Ingenieurgeologie & Bodenmechanik • Prüfung Ingenieurgeologie & Bodenmechanik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630305 Prüfung Prüfung MO "Ingenieurgeologie & Bodenmechanik"

Modul 11525 Statik - Stabtragwerke

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11525	Pflicht

Modultitel **Statik - Stabtragwerke**

Structural Analysis of Beams, Columns and Frames

Einrichtung Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Verantwortlich Dr.-Ing. Drieschner, Martin

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Wintersemester

Leistungspunkte 6

Lernziele Wissen / Kenntnisse

- Kennenlernen von Methoden zur linearen Berechnung von Stabtragwerken

Kompetenzen

- Berechnung von Schnittgrößen und Verformungen an ebenen und räumlichen Stäben und Bauteilen
- Beurteilung des Tragverhaltens statisch bestimmter und statisch unbestimmter Systeme

Anwendung / Umsetzung

- Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und nachfolgenden Berechnungs- und Bemessungsaufgaben in den konstruktiven Lehrgebieten

Inhalte

- Kinematik starrer Körper
- Beurteilung von Stabtragwerken
- Prinzip der virtuellen Arbeiten
- Berechnung von Kraftgrößen
- Berechnung von Weggrößen
- Bestimmung von Einflusslinien für Kraft- und Weggrößen

Empfohlene Voraussetzungen

- Höhere Mathematik T1-BI (11281)
- Höhere Mathematik T2-BI (11282)
- Baumechanik - 1 (11517)
- Baumechanik - 2 (11518)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• BTU Cottbus-Senftenberg, Foliensatz Statik - Stabtragwerke • BTU Cottbus-Senftenberg, Manuskripte Statik und Dynamik • Krätzig, W.B., Harte, R., Meskouris, K., Wittek, U.: Tragwerke 2 - Theorie und Berechnungsmethoden statisch unbestimmter Stabtragwerke. 4. Aufl. Springer, 2005. • Meskouris, K., Hake, E.: Statik der Stabtragwerke. 2. Aufl. Springer Verlag, 2009. • R. Dallmann, Baustatik 2: Berechnung statisch unbestimmter Tragwerke, Carl-Hanser-Verlag. • Bautabellen, z. B. K.-J. Schneider, Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur (120 min)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Durch die freiwillige Abgabe von sechs vorlesungsbegleitenden Belegarbeiten im Semester können maximal 12 Bonuspunkte gesammelt werden. Es besteht keine Teilnahmepflicht. Sobald eine Belegarbeit innerhalb eines Semesters abgegeben wurde, besteht ausschließlich in diesem Semester die Möglichkeit, Bonuspunkte zu erwerben. Die erworbenen Bonuspunkte werden auf die erreichte Punktzahl der Modulabschlussprüfung addiert. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z. B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z. B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung • Seminar • Freiwillige Tutorien • Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630997 Prüfung Statik-Stabtragwerke

Modul 11530 Kinetik & Hydromechanik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11530	Pflicht

Modultitel	Kinetik & Hydromechanik Fundamentals of Kinetics and Hydromechanics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Hitziger, Thomas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen/Kenntnisse:</i> Im Modul erlangen die Studierenden die Grundlagen der Modellbildung sowie der Kinetik und der Kinematik. Sie sind in der Lage mathematische Problembeschreibung und eine analytische Lösung von einfachen zeitabhängigen Problemen im Ingenieurwesen zu bearbeiten. Methodisches Vorgehen bei der Aufstellung der Bewegungsgleichungen, grundlegende Probleme der Hydrostatik und Hydrodynamik, sowie die Auslegung von Rohrquerschnitten und Fließgerinnen stehen ebenfalls im Mittelpunkt. <i>Fähigkeiten:</i> Die Studierenden erkennen und bearbeiten kinetische Problemstellungen sowie der damit verbundenen Formulierung kinematischer Zusammenhänge bzw. erkennen und wenden hydromechanische Grundgesetze auf wasserbauliche Problemstellungen an.
Inhalte	Grundlagen der Dynamik: Kinematik, Kinetik Bewegung des Massenpunktes, Kinetik eines Systems von Massepunkten, Kinetik des starren Körpers, Freie Schwingung des Einmassenschwingers Grundlagen der Hydromechanik: Eigenschaften von Fluiden und Gasen, Hydrostatischer Druck, Kräfte auf Wände, Auftrieb und Schwimmstabilität, Erhaltungsgleichungen der Hydromechanik, Hydrodynamik idealer Fluide, Hydrodynamik realer Fluide, Charakterisierung von Strömungszuständen, Gerinneströmungen, qualitative Beschreibung von Strömungszuständen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Stoffes der Module: • 11282 - Höhere Mathematik T2 – BI • 11519 - Baumechanik – 2

Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul müssen folgende Module zuvor zwingend erfolgreich abgeschlossen sein: • 11281 - Höhere Mathematik T1 – BI • 11517 - Baumechanik – 1
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturaufstellung des Fachgebietes Baumechanik.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<u>Modulabschlussprüfung:</u> • 1 Abschlussklausur (Dauer 120 Minuten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 250131 Vorlesung/Seminar Kinetik & Hydromechanik • 630285 Prüfung Kinetik & Hydromechanik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	230701 Vorlesung Technische Hydromechanik - 2 SWS 630210 Vorlesung/Übung Kinetik & Hydromechanik - 4 SWS 630284 Prüfung Kinetik & Hydromechanik

Modul 11540 Statik - Flächentragwerke

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11540	Pflicht

Modultitel	Statik - Flächentragwerke Structural Analysis of Plates and Shells
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Drieschner, Martin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Wissen / Kenntnisse • Kenntnisse über statische Modellierungen von Flächentragwerken, Trag- und Verformungsverhalten, sowie statische Methoden zur linearen Berechnung von Scheiben, Platten und Schalen • Vermittlung der Grundlagen des Weggrößenverfahrens zur Berechnung von Stabtragwerken Kompetenzen • Strukturanalyse von Stab- und Flächentragwerken des Hoch- und Industriebaus mittels analytischer Methoden und kommerzieller Berechnungsprogramme • Einblicke in die Tragverhaltensinterpretation und die Tragwerksoptimierung Anwendung / Umsetzung • Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und nachfolgenden Berechnungs- und Bemessungsaufgaben in den konstruktiven Lehrgebieten
Inhalte	• Grundlagen zur Berechnung von Stabtragwerken mit dem Weggrößenverfahren • Übersicht über Flächentragwerke • Grundlagen der Scheibentheorie, FE-Methode zur Lösung von Scheibenproblemen • Lineare Plattentheorie (Kirchhoff-Love und Reissner-Mindlin), Durchlaufplatten (Belastungsumordnungsverfahren, Pieper- Martens-Verfahren, Einsatz von Plattentafeln), Plattenbeulen (Einführung),

	Bruchlinientheorie (Einführung), FE-Methode zur Lösung von Plattenproblemen • Technische Schalentheorie, Membran- und Biegetheorie der Rotationsschale, KGV für Rotationsschalen, Schalenbeulen (Einführung), FE-Methode zur Lösung von Schalenproblemen (Einführung)
Empfohlene Voraussetzungen	• Höhere Mathematik T1-BI (11281) • Höhere Mathematik T2-BI (11282) • Baumechanik - 1 (11517) • Baumechanik - 2 (11519) • Statik - Stabtragwerke (11525)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• BTU Cottbus-Senftenberg, Foliensatz Fachgebiet Statik und Dynamik • BTU Cottbus-Senftenberg, Manuskripte Fachgebiet Statik und Dynamik • Girkmann, K.: Einführung in die Elastostatik der Scheiben, Platten, Schalen und Faltwerke. Springer, 1986. • Hake, E., Meskouris, K.: Statik der Flächentragwerke. Springer, 2001.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von drei vorlesungsbegleitenden Belegarbeiten im Semester Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung • Seminar • Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630991 Prüfung Statik Flächentragwerke

Modul 11518 Baukonstruktion & Darstellungslehre

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11518	Pflicht

Modultitel	Baukonstruktion & Darstellungslehre Building Construction and Technical Drawing
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Gnoth, Steffen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über historische und moderne Baukonstruktionen für Dächer, Decken, Wände, Fassaden und deren Ausbildung, sowie Grundlagen der Darstellenden Geometrie und ihre Anwendung in der Hochbauplanung erworben. Sie erlangen Verständnis über Darstellungskonventionen technischer Zeichnungen in der Hochbauplanung in verschiedenen Maßstäben, als auch über Darstellungskonventionen üblicher baukonstruktiven Aufbauten im Detail. <i>Anwendung:</i> Im Modul erarbeiten die Studierenden baukonstruktive Grundlagen durch praktische Analyse vorgefundener Konstruktionen und / oder entwickeln Detaillösungen zum o.g. Themenfeld anhand von Atelierübungen. Dazu erstellen sie eine Detailmappe zur Baukonstruktion mit bautechnischer Kurzbeschreibung. Weiterhin entwickeln sie eine konstruktiv-algorithmische Denkweise mit räumlichem Vorstellungsvermögen durch Darstellende Geometrie und können CAD zur 2D- Darstellung in verschiedenen Maßstäben (Grundrisse, Schnitte, Details) auch über die Verwaltung der Planinformationen anwenden. <i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden können übliche Geschoß- und Hallenkonstruktionen in Bezug auf die Baukonstruktion einordnen und bewerten. Oben genannte Kenntnisse und Methoden zur Darstellung, Erklärung und Präsentation einer vorgefundenden Konstruktion werden in angemessener und verständlicher Form angewandt und Lösungen räumlicher Aufgaben mittels geometrischer Konstruktion in der Ebene herbeigeführt.
Inhalte	Darstellungslehre:

- Zweitafelprojektion, Mehrtafelprojektion, Seitenrisse
- Kotierte Projektionen
- Isometrie, Axonometrie

Baukonstruktion:

- Regeln der Konstruktion von Bauwerken im Detail, Anforderungen und Lösungsbeispiele
- Geneigte und Flache Dächer, Deckensysteme
- Tragende Wände und Gründungen, Nichttragende Fassaden

Empfohlene Voraussetzungen

Baupraktikum

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 1 SWS
Konsultation - 1 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Skript Darstellende Geometrie
- Dierks, K.; Wormuth, R.: Baukonstruktion. 7. Aufl. Werner, 2012.
- Ahnert, R.; Krause, K.-H.: Typische Baukonstruktionen von 1860 bis 1960. 3 Bände, 7. Aufl. Huss-Medien, 2009.
- Hestermann, U.; Rongen, L.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre. 2 Bände, 35. Aufl. Vieweg+Teubner 2010 - 2013.
- Klix, W.-D.; Nickel, H.: Darstellende Geometrie. Fachbuchverlag, 1990.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:
Erfolgreiche Teilnahme an den semesterbegleitenden Ausarbeitungen in den Teilgebieten CAD und Baukonstruktion.
Modulabschlussprüfung:
Klausur Baukonstruktion & Darstellende Geometrie, Dauer 120 Min.
(Die Fachgebiete Baukonstruktion und Darstellende Geometrie sind zu gleichen Anteilen enthalten.)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine
Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung / Seminar Darstellungslehre und CAD
- Vorlesung / Seminar Baukonstruktion
- Einführung CAD 1 SWS
- Prüfung Baukonstruktion & Darstellungslehre

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11520 Baustoffe & Bauchemie

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11520	Pflicht

Modultitel	Baustoffe & Bauchemie Building Materials and Building Chemistry
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Euler, Mathias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul haben die Studierenden ein Verständnis für den Aufbau und die Eigenschaften von Baustoffen erlangt, sowie die Fähigkeit zur Beurteilung von Baustoffkenngrößen unter praktischen Gesichtspunkten erworben. Sie haben sich Kenntnissen zu Prüf- und Untersuchungsmethoden und zur sachgemäßen Auswahl von Baustoffen entsprechend der jeweiligen Anwendung angeeignet. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit zur Beurteilung von Baustoffen unter dem Gesichtspunkt Schutz und Dauerhaftigkeit, als auch Grundlagenkenntnisse zur Schädigung von Baustoffen und können Baustoffkombinationen und Baustoffverträglichkeit bewerten.
Inhalte	• Stoffaufbau und Baustoffeigenschaften • Natursteine • Bausteine, Mörtel, Mauerwerk • Kunst- und Dämmstoffe • Bindemittel • Gesteinskörnungen • Beton und Estrich • Baumetalle • Bauglas • Holz und Holzwerkstoffe
Empfohlene Voraussetzungen	Ausgewählte Inhalte des Moduls Baustoffe & Bauchemie sind auf das Modul Projekt - Analyse Werkstoff (11542) abgestimmt.
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• O. Henning, D. Knöfel, <i>Baustoffchemie: Eine Einführung für Bauingenieure und Architekten</i>, 5. Aufl., Verlag für Bauwesen/ Bauverlag, 1997. • R. Benedix, <i>Bauchemie: Einführung in die Chemie für Bauingenieure</i>, 3. Aufl., Teubner, 2006. (oder neuere Aufl.) • E. Koenders, K. Weise, O. Vogt, <i>Werkstoffe im Bauwesen: Einführung für Bauingenieure und Architekten</i>, Springer Vieweg, 2020. • D. Küchlin, R. Stratmann-Albert u. a., <i>Betontechnische Daten</i>, 2002. (kostenlos im Internet verfügbar) • H. Bruckner, U. Schneider, <i>Naturbaustoffe</i>, Werner-Verlag, 1998.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Baustoffe & Bauchemie • Prüfung Baustoffe & Bauchemie
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630581 Prüfung Baustoffe & Bauchemie

Modul 11521 Tragkonstruktion & Tragsicherheit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11521	Pflicht

Modultitel	Tragkonstruktion & Tragsicherheit Supporting Structures and Structural Safety
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. M.Sc. Eisenloffel, Karen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse, Eigenschaften und Wirkungsweise grundlegender Tragwerke für den Hochbau und der dazugehörigen konstruktiven Details. Darüber hinaus sind ihnen die grundlegenden Sicherheits- und Nachweiskonzepte im Bauwesen mit ihren spezifischen Einsatzfeldern und zentralen Begriffen vertraut. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse, Verortung, Bewertung und Kommunikation auch komplizierter Tragstrukturen sowie zur Anwendung, Wertung und Kritik verschiedener Sicherheits- und Nachweiskonzepte im Bauwesen. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und späteren Projekt- und Bemessungsmodulen.
Inhalte	Neben der typologischen Einordnung unterschiedlicher Tragwerksarten entsprechend der Beanspruchungsart und des -ursprungs stehen die werkstoffgerechte Auswahl des Tragsystems, die Lager- und Knotenpunktausbildung sowie die Möglichkeiten zur Tragwerksaussteifung im Mittelpunkt der Diskussion, welche durch praxisnahe Tragwerksübungen zu Identifikation und Verständnis von Tragwerken begleitet wird. Darüber hinaus werden unterschiedliche Konzepte zur Beurteilung der Sicherheit von Tragwerken erörtert, in ihrem historischen Kontext verortet und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Ingenieurpraxis erläutert.
Empfohlene Voraussetzungen	• Baumechanik - 1 (11517) • Baumechanik - 2 (11519)

	• Baukonstruktion & Darstellung (11518)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Ackermann, K.: Tragwerke in der Konstruktiven Architektur. Deutsche Verlags-Anstalt, 1988. • Engel, H.: Tragsysteme. Cantz, 2009. • Büttner, O.; Hampe, E.: Bauwerk, Tragwerk, Tragstruktur, Bd. 1,2. Ernst & Sohn, 1985. • Kurrer, K.-E.: Wissenschaft in praktischer Absicht – Die Tragwerkslehre als induktive bauwissenschaftliche Grundlagendisziplin. Bautechnik 91 (2014), S.58-69. • Fischer, L.: Das neue Sicherheitskonzept im Bauwesen – Ein Leitfaden für Bauingenieure, Architekten und Studenten. Bautechnik Spezial. 2001. • Schneider, J.: Sicherheit und Zuverlässigkeit im Bauwesen. Verlag der Fachvereine, 1996. • Schuëller, G.I.: Einführung in die Sicherheit und Zuverlässigkeit von Tragwerken. Ernst & Sohn, 1981. • Zilch, K.; Zehetmaier, G.: Bemessung im konstruktiven Betonbau – Kapitel 2: Konzepte und Grundlagen der Nachweise. Springer, 2010. • DIN EN 1990: Grundlagen der Tragwerksplanung. Dezember 2010.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Teilklausur Tragsicherheit, 45 min. (50 Punkte) • Teilklausur Tragsysteme, 45 min. (50 Punkte) • Präsentation im Seminar, 15 min. (50 Punkte) Insgesamt: 150 Punkte Das Modul gilt mit 75 Punkten als bestanden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Tragkonstruktion • Vorlesung Tragsicherheit • Seminar Tragkonstruktion & Tragsicherheit • Prüfung Tragkonstruktion & Tragsicherheit
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11527 Stahl- & Holzbau

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11527	Pflicht

Modultitel	Stahl- & Holzbau Steel and Timber Construction
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Euler, Mathias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen das europäische Sicherheits- und Nachweiskonzept im Bauwesen in seinen Grundzügen und sind in der Lage, die Grundlagen (Einwirkungen, Bauteileigenschaften) für eine Bemessung im Stahl- und Holzbau zu ermitteln. Sie können die werkstoffspezifischen Bemessungsregeln für die Querschnittsbemessung und Bauteilnachweise einzelner Bauteile sicher anwenden und einfache Verbindungen im Stahl- und Holzbau dimensionieren.
Inhalte	Das Sicherheits- und Nachweiskonzept des Bauwesens, die Einwirkungen auf Bauwerke und die werkstoffspezifischen Eigenschaften der Erzeugnisse aus Bauholz (einschl. Holzwerkstoffe) und Baustahl werden als Grundlage für eine Bemessung nach EUROCODE 3 im Stahlbau und EUROCODE 5 im Holzbau vorgestellt. Es wird ein werkstoffübergreifender Überblick über die Querschnittsbemessung gegeben, bevor auf die werkstoffspezifischen Bemessungsregeln des Stahl- und Holzbaus eingegangen wird. Die vereinfachten Bauteilnachweise gegen Biegeknicken unter reinem Druck und gegen Biegedrillknicken unter reiner Biegung werden besprochen. Die Bemessung von im Stahl- und Holzbau wichtiger Verbindungen wird ausführlich dargestellt. Der Vorlesungsstoff gliedert sich somit in folgende Kapitel: 1. Werkstoffübergreifende Lehre 2. Anforderungen an Bauwerke 3. Sicherheits- und Nachweiskonzept 4. Einwirkungen 5. Baustoffe 6. Überblick zur Querschnittsbemessung

	7. Elastische Querschnittsbemessung 8. Plastische Querschnittsbemessung 9. Bauteilnachweise 10. Verbindungen im Stahlbau 11. Verbindungen im Holzbau
Empfohlene Voraussetzungen	• Statik - Stabtragwerke (11525) • Höhere Mathematik T1-BI (11281) • Höhere Mathematik T2-BI (11282) • Baumechanik - 1 (11517) • Baumechanik - 2 (11519)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Novák, B.; Kuhlmann, U.; Euler, M.: Werkstoffübergreifendes Entwerfen und Konstruieren - Band 1: Einwirkung, Widerstand, Tragwerk. Berlin: Ernst und Sohn, 2012. • Kahlmeyer, E.; Hebestreit, K.; Vogt, W.: Stahlbau nach EC 3. Köln: Bundesanzeiger-Verlag, 2015. • Colling, F.: Holzbau - Grundlagen und Bemessung nach EC5. Wiesbaden: Springer, 2012. • Colling, F.: Holzbau - Beispiele. 3. Aufl., Springer Vieweg, 2012. • Schmidt, P.; Windhausen, S.: Holzbau nach EC 5. Köln: Bundesanzeiger-Verlag, 2019. • Werner, G., Zimmer, K.: Holzbau 1. Wiesbaden: Springer, 2009.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 min. Sie besteht aus den Fachgebieten Stahlbau (60 min.) und Holzbau (60 min.).
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte des Ausbildungsberufs der Zimmerer auf. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	630101 Vorlesung/Übung Stahl- und Holzbau 630185 Prüfung Stahl- & Holzbau

Veranstaltungen im aktuellen Semester **630101** Vorlesung/Übung
Stahl- und Holzbau (Vorlesung und Übung) - 6 SWS
630185 Prüfung
Stahl- & Holzbau

Modul 11528 Massivbau & Betontechnologie

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11528	Pflicht

Modultitel	Massivbau & Betontechnologie
	Reinforced Concrete Structures and Concrete Technology
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Bleicher, Achim
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Trag- und Versagensmechanismen zu erkennen und Bemessungsmodelle für übliche Querschnitte und Bauteile aus Stahlbeton anzuwenden. Die Studierenden haben sich vertiefte Kenntnisse der Betontechnologie angeeignet, insbesondere über spezielle Betoneigenschaften, Betonzusammensetzungen und Betonanwendungen. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Beurteilung des Qualitätssicherungssystems im Betonbau. Die Studierenden erkennen die komplexen Zusammenhänge zwischen Betonrezeptur, Dauerhaftigkeit, Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit. Der Studierende kann sich Lösungen einfacher fachlicher Problemstellungen selbständig erarbeiten. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen Laborversuchen und in zeitlich späteren Projektmodulen.
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen werden die Grundlagen zum Trag- und Verformungsverhalten von Stahlbetonbauteilen und zur Herstellung, Verarbeitung und Qualitätssicherung von Betonen vermittelt. Dazu werden Versagensmechanismen, Bemessungsmodelle und Nachweiskonzepte für Beanspruchungen aus Biegung, Querkraft und Normalkraft, Einfluss und Steuerung der Betoneigenschaften sowie deren konstruktive Umsetzung diskutiert. In praktischen Laborübungen werden die theoretischen Grundlagen vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	Baustoffe & Bauchemie (11520)

	• Baukonstruktion & Darstellungslehre (11518) • Tragkonstruktion & Tragsicherheit (11521) • Baumechanik - 1 (11517), Baumechanik - 2 (11519) • Statik - Stabtragwerke (11525) • Projekt - Analyse Werkstoff (11542) • Projekt - Analyse Tragwerk (11543)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bleicher, A.; Marker, P.: Vorlesungsskript Konstruktiver Ingenieurbau, Hybride Konstruktionen - Massivbau, Teil I, 2020 • Fingerloos, F.; Hegger, J.; Zilch, K.: Eurocode 2 für Deutschland: DIN EN 1992-1-1 Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken, Teil 1-1, 2016 • Novák, B.; Kuhlmann, U.; Euler, M.: Werkstoffübergreifendes Entwerfen und Konstruieren, Einwirkung Widerstand Tragwerk. Ernst & Sohn, 2012 • Grübl, P.; Weigler, H.; Karl, S.: Beton. 2. Aufl., Wiley, 2001. • Dehn, F.; König, G.; Mahrzahn, G.: Konstruktionswerkstoffe im Bauwesen. Ernst & Sohn, 2003. • weitere Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur 120 min. (Teil Massivbau 80 min. zu 66,66%; Teil Betontechnologie 40 min. zu 33,33%) Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der Prüfungsleistung erbracht wurden, wobei in jedem Fachgebiet mindestens 40% erreicht werden müssen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar Massivbau und Betontechnologie • Prüfung Massivbau & Betontechnologie
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630462 Prüfung Massivbau & Hybride Konstruktionen

Modul 11534 Grund- & Wasserbau

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11534	Pflicht

Modultitel	Grund- & Wasserbau Foundation and Hydraulic Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Thürmer, Konrad Prof. Dr.-Ing. Grandas Tavera, Carlos
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Die Studierenden erlangen grundlegende theoretische und praxisbezogene Kenntnisse auf den Gebieten Grund- und Wasserbau. Neben typischen Konstruktionen lernen sie Bauverfahren und Bemessungsvorschriften kennen. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit selbstständig Erddruckansätze für verschiedene Aufgabenstellungen zu finden und einfache Grundbauwerke und Wasserbauwerke zu bemessen und nachzuweisen. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Kenntnisse über die Inhalte des Moduls ermöglichen die Arbeit in einem geotechnischen Ingenieurbüro oder eine theoretische Vertiefung auf dem Gebiet der Geotechnik.
Inhalte	Im Teilbereich Grundbau wird zunächst auf die Erddrucktheorie eingegangen. Dabei werden die unterschiedlichen Erddruckarten mit Ihrer Wirkungsweise erläutert und berechnet. Anschließend werden unterschiedliche Konstruktionen von Stützmauern und Stützwänden erläutert und mit den gewonnenen Kenntnissen berechnet und dimensioniert. Weiterhin werden Flachgründungen einschließlich der ihnen typischen Versagensarten vorgestellt und nachgewiesen. Im Weiteren wird die Baugrube im Grundwasser samt Maßnahmen zur Grundwasserhaltung vorgestellt. Im Teilbereich Wasserbau werden Grundlagen des konstruktiven Wasserbaus für Deiche, Dämme und Wehre vermittelt. Sämtliche theoretischen Inhalte werden mit Beispielen und Berechnungen hinterlegt.

Empfohlene Voraussetzungen	• Ingenieurgeologie & Bodenmechanik (11524) • Kinetik & Hydromechanik (11530) Dringend empfohlen wird vorab die Belegung des Moduls Technische Hydromechanik, Modul.-Nr. 43205.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Witt, K.J. (Hrsg.): Grundbau-Taschenbuch. Teil 1 bis 3, 7. Aufl., Ernst & Sohn, 2009. • Möller, G.: Geotechnik – Grundbau. 2. Aufl., Ernst & Sohn, 2012. • Kolymbas, D.: Geotechnik – Bodenmechanik, Grundbau und Tunnelbau. 3. Aufl., Springer, 2012. • Ziegler, M.: Geotechnische Nachweise nach EC 7 und DIN 1054. 3. Aufl., Ernst & Sohn, 2012. • Lattermann, E.: Wasserbau-Praxis. Band 1 und 2, 2. Aufl., Bauwerk, 2005 - 2006.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 180 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Übung Wasserbau • Vorlesung/Seminar/Praktikum Grundbau • Prüfung Grund- und Wasserbau
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630315 Prüfung Grundbau oder Grund- und Wasserbau

Modul 11534 Grund- & Wasserbau

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11534	Pflicht

Modultitel	Grund- & Wasserbau Foundation and Hydraulic Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Thürmer, Konrad Prof. Dr.-Ing. Grandas Tavera, Carlos
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Die Studierenden erlangen grundlegende theoretische und praxisbezogene Kenntnisse auf den Gebieten Grund- und Wasserbau. Neben typischen Konstruktionen lernen sie Bauverfahren und Bemessungsvorschriften kennen. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit selbstständig Erddruckansätze für verschiedene Aufgabenstellungen zu finden und einfache Grundbauwerke und Wasserbauwerke zu bemessen und nachzuweisen. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Kenntnisse über die Inhalte des Moduls ermöglichen die Arbeit in einem geotechnischen Ingenieurbüro oder eine theoretische Vertiefung auf dem Gebiet der Geotechnik.
Inhalte	Im Teilbereich Grundbau wird zunächst auf die Erddrucktheorie eingegangen. Dabei werden die unterschiedlichen Erddruckarten mit Ihrer Wirkungsweise erläutert und berechnet. Anschließend werden unterschiedliche Konstruktionen von Stützmauern und Stützwänden erläutert und mit den gewonnenen Kenntnissen berechnet und dimensioniert. Weiterhin werden Flachgründungen einschließlich der ihnen typischen Versagensarten vorgestellt und nachgewiesen. Im Weiteren wird die Baugrube im Grundwasser samt Maßnahmen zur Grundwasserhaltung vorgestellt. Im Teilbereich Wasserbau werden Grundlagen des konstruktiven Wasserbaus für Deiche, Dämme und Wehre vermittelt. Sämtliche theoretischen Inhalte werden mit Beispielen und Berechnungen hinterlegt.

Empfohlene Voraussetzungen	• Ingenieurgeologie & Bodenmechanik (11524) • Kinetik & Hydromechanik (11530)
	Dringend empfohlen wird vorab die Belegung des Moduls Technische Hydromechanik, Modul.-Nr. 43205.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 4 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Witt, K.J. (Hrsg.): Grundbau-Taschenbuch. Teil 1 bis 3, 7. Aufl., Ernst & Sohn, 2009. • Möller, G.: Geotechnik – Grundbau. 2. Aufl., Ernst & Sohn, 2012. • Kolymbas, D.: Geotechnik – Bodenmechanik, Grundbau und Tunnelbau. 3. Aufl., Springer, 2012. • Ziegler, M.: Geotechnische Nachweise nach EC 7 und DIN 1054. 3. Aufl., Ernst & Sohn, 2012. • Lattermann, E.: Wasserbau-Praxis. Band 1 und 2, 2. Aufl., Bauwerk, 2005 - 2006.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 180 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Übung Wasserbau • Vorlesung/Seminar/Praktikum Grundbau • Prüfung Grund- und Wasserbau
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630315 Prüfung Grundbau oder Grund- und Wasserbau

Modul 11541 Massiv- & Stahlbau

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11541	Pflicht

Modultitel	Massiv- & Stahlbau Concrete and Steel Structures
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Bleicher, Achim
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Teil Massivbau Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der im Modul 11528 vermittelten Grundlagen der Bemessung. Während im Modul 11528 vor allem stabförmige Bauteile behandelt wurden, können die Studierenden Flächentragwerke wie Scheiben und Platten bemessen und konstruktiv durchbilden. Die Studierenden verstehen die Bemessung mit Hilfe der Stabwerkmodelle für ausgewählte Bauteile. Sie sind in der Lage Detailbereiche und Sonderformen von Massivbauteilen statisch-konstruktiv auszubilden. Teil Stahlbau Die Studierenden können die im Modul 11527 erworbenen Grundkenntnisse zur Bemessung von Stahlbauten für den Hallenbau sicher anwenden. Sie verstehen die unterschiedlichen Besonderheiten hinsichtlich des Entwurfs, der Bemessung und der Konstruktion der einzelnen Bauteile. Die Studierenden sind in der Lage, bauteilabhängig Bauteilnachweise unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads und unter Berücksichtigung flankierender Bauteile zu führen.
Inhalte	Teil Massivbau Bemessung mit Stabwerkmodellen für Scheiben / wandartige Träger und Diskontinuitätsbereiche (Rahmenecken, Konsolen, Querschnittsprünge, Aussparungen, Betongelenke), Bemessung von Deckenkonstruktionen (liniengelagerte und punktgestützte Platten, Durchstanzen), Darstellung der konstruktiven Durchbildung in Form von Bewehrungsskizzen. Teil Stahlbau

Die Grundkenntnisse aus Modul 11527 werden zur Bemessung im Hallenbau für folgende Bauteile vertieft: Dach- und Wandverkleidung, Dachpfetten und Wandriegel, Binder-Stützen-Systeme, Rahmenkonstruktionen, Aussteifung, Gründung. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den Bauteilnachweisen gegen Biegeknicken und Biegedrillknicken. In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden realitätsnahe Beispiele anschaulich vorgerechnet.

Empfohlene Voraussetzungen	• Stahl- & Holzbau (11527) • Massivbau & Betontechnologie (11528) • Statik – Flächentragwerke (11525)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Wagenknecht, G.: Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Teil 2. Berlin: Beuth, 2021. • Petersen, C.: Stahlbau. Wiesbaden: Springer, 2013. • Kahlmeyer, E.; Hebestreit, K.; Vogt, W.: Stahlbau nach EC 3. Köln: Reguvis, 2015. • Meister, J.: Nachweispraxis Biegeknicken und Biegedrillknicken. Berlin: Ernst & Sohn, 2002. • Hirt, M.; Bez, R.: Stahlbau. Berlin: Ernst & Sohn, 2007. • Dubas, P.; Gehri, E.: Stahlhochbau. Berlin: Springer, 1989. • Bleicher, A.; Marker, P.: Vorlesungsskript Konstruktiver Ingenieurbau, Hybride Konstruktionen - Massivbau, Teil II, 2020 • Schlaich, J.; Schäfer, K.: Konstruieren im Stahlbetonbau, in: Eibl, J. (Ed.), Beton-Kalender 2001, 90. Ernst & Sohn, pp. 311–492. • Fingerloos, F.; Hegger, J.; Zilch, K.: Eurocode 2 für Deutschland: DIN EN 1992-1-1 Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken, Teil 1-1, 2016
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 min. Die Klausur besteht aus dem Teil Massivbau (50%) und Stahlbau (50%). Die Leistungen in den Teilgebieten werden gleichgewichtet. In der Modulabschlussprüfung sind mindestens 50% zu erzielen, damit das Modul erfolgreich absolviert werden kann. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der Prüfungsleistung erbracht wurden, wobei in jedem Teilgebiet mindestens 40% erreicht werden müssen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Massiv- und Stahlbau - Vorlesung Stahlbau
- Seminar/Übung Massiv- und Stahlbau - Übung Stahlbau
- Vorlesung Massiv- und Stahlbau - Vorlesung Massivbau
- Seminar/Übung Massiv- und Stahlbau - Übung Massivbau
- Prüfung Massiv- & Stahlbau

Veranstaltungen im aktuellen Semester **630422** Prüfung
Massiv- & Stahlbau

Modul 11526 Siedlung & Infrastruktur

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11526	Pflicht

Modultitel	Siedlung & Infrastruktur Infrastructural Planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Eisenmann, Christine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In diesem Modul steht die Vermittlung des Grundlagenwissens zu den planerischen Handlungsfeldern Mobilität und Verkehr sowie Siedlungswasserwirtschaft im Mittelpunkt. Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls wesentliche Verfahren, Methoden und Instrumente der Mobilitätsplanung und können diese anwenden. Die Studierenden können weiterhin wasserwirtschaftliche wie auch immissionsschutztechnische Fragestellungen in der räumlichen Planung bearbeiten und diese bewerten. Über die Einbeziehung wasserwirtschaftlicher Rahmenplanungen erfolgt eine Sensibilisierung für Eingriffe in Natur und Umwelt.
Inhalte	In dem Modul Siedlung & Infrastruktur wird ein erster Überblick über die Zusammenhänge von Siedlungs- und Stadtentwicklungsprozessen, Mobilitätsplanung und Siedlungswasserwirtschaft vermittelt. Relevante Inhalte sind: Eigenschaften und Entwicklung des Verkehrsangebots und der Verkehrsnachfrage, einführende Kenntnisse zu Verkehrsnachfragemodellen, Straßenraumentwurf sowie Verkehrstechnik und -steuerung. Weiterhin werden anhand von Beispielen Integrationsmöglichkeiten von kommunalen und industriellen Strukturen in Siedlungsstrukturen (z. B. Anbindungen an Netze, Umweltbelästigungen) und auftretende Konfliktlösung sowie deren Umweltverträglichkeit erläutert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Lohse, D.; Schnabel, W.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. • Technisches Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). • REwS, DWA-A 138.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung einer Seminararbeit (unbenotet) bestehend aus 6 Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • E-Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Siedlung & Infrastruktur • Seminar/Übung Siedlung & Infrastruktur • Prüfung Siedlung & Infrastruktur
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630086 Prüfung Siedlung & Infrastruktur

Modul 11529 Gebäude- & Stadttechnik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11529	Pflicht

Modultitel	Gebäude- & Stadttechnik Municipal and Building Facility Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kalz, Doreen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Im Modul werden dem Studierenden Kenntnisse in den Versorgungstechniken Heizungs-, Lüftungs-, Trinkwasser- und Abwassertechnik sowohl für das Gebäude als auch für die städtische Infrastruktur vermittelt. Ihm werden die Grundlagen der Energieversorgung, die Zusammenhänge von Versorgungssystemen im Quartier und am Gebäude, sowie die energetische Bilanzierung von Gebäuden, Grundlagen der Passivhäuser und Niedrigstenergiehäuser, des Gebäude-Energie-Gesetzes 2020 und der regenerativen Energien gelehrt. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur strukturierten Erstellung von Energiebilanzen mit Blick auf das Einzelgebäude und die städtische Infrastruktur. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen Übungen / Seminaren.
Inhalte	Energiebilanzen, Behaglichkeit, Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Anlagen für Trinkwasser und Abwasser, Passivhäuser, GEG 2020, Niedrigstenergiehäuser, regenerative Energien, Brandschutz Städtische Versorgungssysteme: • Energieversorgung - Nah und Fernwärme, dezentrale Systeme, Speicherlösungen, energetische Quartierskonzepte • Wasserver- und -entsorgung auf städtischer Ebene, Umgang mit Regenwasser • Transformation der Versorgungssysteme durch sich ändernde Rahmenbedingungen • Energieeffiziente Stadtbeleuchtung, lichttechnische Anforderungen und Beleuchtungskonzepte

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• jedes Lehrbuch der Gebäudetechnik und der Regenerativen Energien • Gesetze und Verordnungen: GEG 2020 • Normungen: DIN EN 16798, DIN EN 12831, • Vorlesungsunterlagen des Fachgebietes • Praktikaunterlagen des Fachgebietes • Handlungsleitfaden zur Energetischen Stadterneuerung, BMVBS Berlin 2011 • Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle • M.Koziol/D.Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/ Oder 2003 • Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage; • Schneider, Bautabellen, Werner Verlag, aktuelle Auflage • ATV Planung der Kanalisation, Ernst Verlag, 1995
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung einer Seminararbeit (unbenotet) bestehend aus 9 Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Elektronische Klausur, 90 min. oder Online-Prüfung zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: • Eine Lernhilfe für das Fachgebiet Stadttechnik ist nicht zulässig • Eine Lernhilfe für das Fachgebiet Gebäudetechnik ist in Form eines A4 Blattes beidseitig beschrieben zulässig
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Gebäude- & Stadttechnik
- Seminar/Übung Gebäude- & Stadttechnik Anteil Gebäudetechnik
- Seminar/Übung Gebäude- & Stadttechnik Anteil Stadttechnik
- Prüfung Gebäude- & Stadttechnik

Veranstaltungen im aktuellen Semester

630613 Vorlesung
Gebäude- & Stadttechnik - 3 SWS
630614 Seminar/Übung
Gebäude- & Stadttechnik - 2 SWS
638386 Prüfung
Gebäude- & Stadttechnik

Modul 11532 Straße & Bahn

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11532	Pflicht

Modultitel	Straße & Bahn Road and Rail
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Im Modul werden den Studierenden ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Zusammenhänge und Kenntnisse zum geometrischen und bautechnischen Entwurf sowie zu Gestaltung, Konstruktion und Bemessung von Straßen- und Bahnanlagen vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Konstruktionsvielfalt der Straßen- und Bahnanlagen zu erfassen und zu kennen, diese Verkehrsanlagen zu gestalten und zu bemessen. Es werden Verknüpfungen dargestellt zwischen den Grundlagen der Verkehrsplanung und städtebaulichen Anforderungen.
Inhalte	Planen und Entwerfen von Straßen (Vorlesung 2 SWS) Stadt- und raumordnerische Grundsätze zur Gestaltung von Straßenverkehrsnetzen. Verkehrsplanerische und fahrdynamische Grundlagen zur Bestimmung der Entwurfselemente, räumliche Linienführung als Verknüpfung von Lageplan, Höhenplan und Querschnitt. Grundlagen zur Steuerung von Verkehrsabläufen. Bemessen und Konstruieren von Straßen, Wegen und Plätzen (Vorlesung 2 SWS) Beanspruchungen und Bemessungsgrundlagen von Straßenkonstruktionen, Elemente einer Straßenbefestigung, Baustoffe und Bauweisen zur Befestigung von Straßen, Wegen und Plätzen Grundlagen des Eisenbahnbaus (Vorlesung 2 SWS) Systemtechnik, Spurführung, Oberbaukonstruktion und –bemessung. Gleis- und Weichengeometrie, Linienführung, Strecken- und Bahnkörpergestaltung, Grundlagen der Bahnhofsgestaltung.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 6 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Höfler, F.: Verkehrswesen-Praxis. Beuth-Verlag, 2021. • Matthews, Volker; Menius, Reinhard (2020): Bahnbau und Bahninfrastruktur. Ein Leitfaden zu bahnbezogenen Infrastrukturthemen. 10., überarb. u. akt. Aufl. 2020. Springer Vieweg Springerlink nutzen: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-27733-8 • Pahl, Jörn: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Bahnbetrieb planen, steuern und sichern. 10., überarbeitete und erweiterte Auflage. 2021 Springer Vieweg Springerlink nutzen: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-31165-0 • Fendrich, Lothar; Fengler, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Eisenbahninfrastruktur. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage, 2019. Springer Vieweg Springerlink nutzen: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-56062-4 • Periodika: EI Eisenbahn-Ingenieur ETR Eisenbahntechnische Rundschau EIK Eisenbahn Ingenieur Kompendium [ex Kalender] Straße & Autobahn Straßenverkehrstechnik
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass die in dieser Beschreibung genannten Lehr- und Prüfungsformate nicht wie angekündigt stattfinden dürfen (Corona o.ä.), gelten die auf der Lehrstuhlhomepage https://www.b-tu.de/fg-eisenbahn/lehre/lehrveranstaltungen veröffentlichten Informationen!
Veranstaltungen zum Modul	• 638803 Vorlesung Grundlagen des Eisenbahnbaus - 2 SWS • 648204 Vorlesung Planen und Entwerfen von Straßen - 2 SWS • 648205 Vorlesung Bemessen und Konstruieren von Straßen, Wegen und Plätzen - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11536 Siedlungswasserwirtschaft

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11536	Pflicht

Modultitel	Siedlungswasserwirtschaft Sanitary Environmental Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Straub, Andrea
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse zu den Vorgängen in der Hydrologie sowie zu den wichtigsten Verfahren zur Wasserver- und Abwasserentsorgung. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum eigenständigen Erkennen von Zusammenhängen im Wasserkreislauf sowie das Verständnis von der Komplexität der Vorgänge und Abläufe in der Siedlungswasserwirtschaft. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und späteren Projektmodulen.
Inhalte	Neben der Grundlagenvermittlung in der Hydrometrie sowie Hydrologie werden verschiedene Wasserarten, deren Einstufungen, Qualitätserhalt sowie die technischen Möglichkeiten der Nutzung und Aufbereitung näher beleuchtet.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Lecher, K. et al.: Taschenbuch der Wasserwirtschaft. Springer Verlag • Gujer, W.: Siedlungswasserwirtschaft. Springer Verlag • Karger, R. et al.: Wasserversorgung. Vieweg - Teubner Verlag
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Teilnahme am Praktikum einschließlich der schriftlichen Auswertung der Ergebnisse Modulabschlussprüfung: • Klausur (90 min.)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Kanalbauer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Übung Siedlungswasserwirtschaft BI • Prüfung Siedlungswasserwirtschaft Die Übungsveranstaltung enthält ein Praktikum.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630081 Prüfung Siedlungswasserwirtschaft

Modul 11537 Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11537	Pflicht

Modultitel	Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling Cycle Economy: Construction Waste Recycling
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. PD Dr.-Ing. habil. Mettke, Angelika
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Nachhaltigen Bauen, Stoffkreisläufen, Möglichkeiten zur Verwertung von Bauschutt, bautechnischen und umweltverträglichen Eigenschaften von Rezyklaten. Wichtige rechtliche Vorgaben und Richtlinien werden ebenso erklärt wie die Vorgaben von Grenzwerten für spezifische Einsatzbereiche. Zentrale Begriffe werden definiert und offene Probleme sowie Lösungsansätze diskutiert. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Bewertung von Prozessen der Entsorgungsmöglichkeiten von Bauschutt sowie für Sekundärprodukte aus diesen resp. deren Anwendung in Bauprodukten. Die Wertung erfolgt unter verschiedenen Aspekten wie der Qualitätssicherung, Produkteigenschaften, Kosten und Ressourceneffizienz. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich später angebotenen Modulen.
Inhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Bauabfällen, deren Herkunft, Anfallmengen und Charakterisierung u.a der Zuordnung zu Abfallschlüsselnummern nach EAK. Neben Risiken, die von gefährlichen Bauabfällen ausgehen können, werden Kriterien der Probennahme, Analytik und Möglichkeiten des Einsatzes von aufbereiteten RC-Gesteinskörnungen diskutiert. Innovative Anwendungsbereiche werden behandelt und kritisch hinterfragt. Labortechnische Untersuchungen an Rezyklaten zur Bewertung

der Eigenschaften tragen zur Identifikation und zum Verständnis zur Charakterisierung von RC-Gesteinskörnungen bei. Darüber hinaus werden unterschiedliche Konzepte zur Aufbereitung von Bauschutt erörtert und im Rahmen von Exkursionen RC-Anlagen besichtigt. Im Kontext politischer sowie rechtlicher Vorgaben werden die erworbenen Kenntnisse verortet und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Ingenieurpraxis erläutert.

Empfohlene Voraussetzungen

- Baustoffe & Bauchemie (11520)
- Baukonstruktion & Darstellungslehre (11518)

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Exkursion - 10 Stunden
Selbststudium - 140 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- DAfStb-Richtlinie „Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN 12620, Ausgabe September 2010
- DAfStb-Richtlinie „Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktionen im Beton (Alkali-Reaktion)“, Ausgabe Oktober 2013
- DIN EN 12620:2008-07 Gesteinskörnungen für Beton
- Kreislaufwirtschaft im Bauwesen; A. Gewiese, Verlag Ernst & Sohn, 1998
- Meetz, M.; Mettke, A.: Steigerung der Ressourceneffizienz des Recyclings von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen, ein Projekt des MUGV Potsdam, 2014 [http://www-docs.tu-cottbus.de/bauliches-recycling/public/publications/RC/3_Schlussbericht_Ressourceneffizienz_2013.pdf]
- Mettke, A.: Leuchtturmprojekt aus Recyclingbeton, in: RECYCLINGmagazin, Wissenschaft+Technik, 04/2010, S. 26-29
- Mettke, A.: Material- und Produktrecycling – am Beispiel von Plattenbauten, Habilitationsschrift, 2010
- Mettke, A.: Stand der Technik der Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, in Tagungsband „Wiederverwendung von Materialien für Bauzwecke“, April 2013
- Mettke, A.; Heyn, S.: Untersuchungsergebnisse zu den Eigenschaften entwickelter RC- Betonrezepturen [<http://www-docs.tu-cottbus.de/bauliches-recycling/public/publications/RC-Beton-Untersuchungsergebnisse.pdf>, www.rc-beton.de]
- Mettke, A.; Heyn, S.: Ökologische Prozessbetrachtungen – RC-Beton [<http://www-docs.tu-cottbus.de/bauliches-recycling/public/publications/RC-Beton-Stofffluss-Energieaufwand-101102.pdf>, www.rc-beton.de]
- Mettke, A.; Schmidt, St.; Mehner, H.; Schwilling, T.: Dokumentation zum Einsatz von ressourcenschonendem Beton, Hrsg. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Referat Abfallwirtschaft, 2015 [<http://www-docs.tu-cottbus.de/bauliches-recycling/public/publications/Dokumentation%20Beton.pdf>]
- Monitoring – Berichte Kreislaufwirtschaftsträger Bau
- Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis (AVV)
- Recyclingpraxis Baustoffe; G. Kohler, Verlag TÜV Rheinland GmbH, Köln, 1994

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit (25%) • Präsentation der Projektergebnisse (15%) • mündliche Prüfung, 15 Min. (60%) ODER • Klausur, 60 Min. (60%), je nach Teilnehmerzahl In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling • Praktikum Bauliches Recycling bei der FMPA in Absprache mit den Studierenden • Exkursion Bauliches Recycling nach Absprache mit den Studierenden • Prüfung Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11538 Gebäude- & Energietechnik

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11538	Pflicht

Modultitel	Gebäude- & Energietechnik Municipal and Building Energy Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kalz, Doreen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Die Kenntnisse in der Technischen Gebäudeausrüstung wie Heizungs-, Lüftungs-, Trinkwasser- und Abwassertechnik werden vertieft, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die regenerativen Energien in der Gebäudetechnik gelegt wird. Berechnungsmethoden werden vermittelt. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum strukturierten Denken mit Energiebilanzen und zum Arbeiten mit Energieströmen. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen Übungen. Zusätzlich werden Praktika zu den Themen angeboten.
Inhalte	• Vorlesungsinhalte: Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Fotovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke, Windkraftanlagen, Energiebetrachtungen von Anlagen • Praktika zu den Themen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Modul Gebäude- und Stadttechnik 11529
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• jedes Lehrbuch der Gebäudetechnik und der Regenerativen Energien • Gesetze und Verordnungen: GEG • Normungen: DIN EN 16798, DIN EN 12831, • Vorlesungsunterlagen des Fachgebiets • Praktikaunterlagen des Fachgebiets
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Es erfolgen 6 Leistungsüberprüfungen zu den Praktika und Vorlesungsinhalten. Die Leistungsüberprüfungen erfolgen jeweils im Rahmen eines Gespräches (ca. 20 min) bzw. eines schriftlichen Praktikumberichtes.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Gebäude- und Energietechnik (online oder Präsenz ist noch offen) • Übung zur Gebäude- und Energietechnik (Art der Durchführung ist noch offen) • Praktikum zur Gebäude- und Energietechnik (Art der Durchführung ist noch offen)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11539 Energie- & Ökobilanzen

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11539	Pflicht

Modultitel	Energie- & Ökobilanzen Energy and Eco-Balance
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Mügge, Günter
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse über den Wärmehaushalt von Gebäuden, die rechtlichen Grundlagen sowie geeignete Systeme zur energetischen/ ökologischen Bewertung von Gebäuden in ihrem Lebenszyklus. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden und zur ganzheitlichen Beurteilung von Gebäudekonzepten. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden vertiefen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen einer Hausarbeit.
Inhalte	Neben den Grundlagen zum Wärmehaushalt von Gebäuden werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und technische Regelwerke behandelt. Verschiedene Bewertungsmaßstäbe für Gebäude und Baustoffe (kumulierter Energieaufwand, energetische Amortisation, Ökobilanz von Baustoffen) werden vermittelt und ihre Bedeutung im Rahmen von Bewertungssystemen (z.B. BNB) diskutiert.
Empfohlene Voraussetzungen	• Gebäude- & Stadttechnik (11529)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Hausarbeit - 60 Stunden Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Recknagel, Hermann; Sprenger, Eberhard; Albers, Karl-Josef (Hrsg.): Recknagel - Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik 2017/18.DIV Deutscher Industrieverlag.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Herausgeber): Leitfaden Nachhaltiges Bauen. Berlin 2016.
- Danner, H.: Ökologische Wärmedämmstoffe im Vergleich. Landeshauptstadt München, 2010.
- DIN V 18599. Energetische Bewertung von Gebäuden - Berechnung des Nutz-, End- und Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Lüftung, Trinkwarmwasser und Beleuchtung. 2007.
- DGNB Handbuch Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude. Kohlhammer, Stuttgart.
- Dorn-Pfahler, Sabine; Stritter, Jessica: Forschung für die Praxis, Band 08. Nachhaltiges Bauen des Bundes. Grundlagen - Methoden - Werkzeuge. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Bonn 2017.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- schriftliche Ausarbeitung (70%)
- Präsentation der Ergebnisse (30%)

Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Energiebilanzen für Gebäude
- Prüfung Energie- & Ökobilanzen

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11531 Bauwirtschaft & Baurecht - 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11531	Pflicht

Modultitel	Bauwirtschaft & Baurecht - 1 Construction Economics & Construction Law - 1
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Planung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe, die sich innerhalb eines Rahmens von gesetzlichen Vorschriften abspielt. Sie wissen, unter welchen Voraussetzungen eine bauliche Anlage planungsrechtlich zulässig ist oder nicht und wie sich die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit baulicher Anlagen schaffen lassen. Sie sind in der Lage, die Voraussetzungen für Bauvorhaben ökonomisch sowie bauplanungsrechtlich zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage: • im Rahmen der Grundlagenermittlung und Vorplanung die Aufgabenstellung für die darauffolgende Planung zu beschreiben. • die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens nach dem BauGB und der BauNVO zu beurteilen. Sie erwerben rechtliche Kenntnisse, die sie befähigen, Bauvorhaben im Gebiet eines Bebauungsplans, im unbeplanten Innenbereich und im Außenbereich rechtssicher zu planen. Die Studierenden kennen die einschlägigen Vorschriften des Baugesetzbuchs, der Baunutzungsverordnung, der Planzeichenverordnung und weitere Regeln des Baunebenrechts und können sie in der Planung umsetzen.
Inhalte	In der bauwirtschaftlichen Vorlesung werden zum einen Begriffe der Bauwirtschaft im volkswirtschaftlichen Kontext erörtert und konkrete Marktbesonderheiten hervorgehoben. Gegenstand sind außerdem gesellschaftsrechtliche Organisationsformen für Unternehmen im Kontext der Bauwirtschaft. Die Gliederung und Funktionen der am Bau Beteiligten werden skizziert. Zudem werden grundlegende Begriffe und

Inhalte zu bauspezifischen Gesetzen, Verordnungen und Regelwerken aufgezeigt.

In der baurechtlichen Vorlesung bildet das allgemeine Städtebaurecht des Baugesetzbuchs einen Schwerpunkt. Insbesondere werden die Zulässigkeit von Vorhaben sowie wesentliche Aspekte der Bauleitplanung erläutert. In diesem Zusammenhang ist auch das Regelwerk der Baunutzungsverordnung von Bedeutung. Auch Fragen des Natur- und Umweltrechts werden thematisiert.

Empfohlene Voraussetzungen

Grundverständnis und Interesse an bauwirtschaftlichen und baubetrieblichen Themen.
Grundsätzliche Empfehlung für ein weitgefasstes Verständnis im Bereich des Ingenieurwesens ist die Bereitschaft zur aktiven und vorausschauenden Wissensmehrung durch Tätigkeiten in der Wirtschaft, um das universitäre Wissen abzurunden und anzuwenden.

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Konsultation - 1 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Möller, D.-A./ Kalusche, W.: Reihe „Bauen und Ökonomie“, München, Wien: Oldenbourg
- Normen: DIN 277-1, DIN 276, DIN 18960 (aktuelle Fassung)
- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 1, 2. Aufl., Springer Vieweg, 2013.
- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 2, Teubner, 2008.
- Berner, F., Kochendörfer, B., Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 3, Teubner Vieweg, 2009.
- Schmidt-Eichstaedt, Gerd / Weyrauch, Bernhard / Zemke, Reinhold: Städtebaurecht; 6. Auflage, Stuttgart 2019
- Gesetzestexte und Rechtsvorschriften: BauGB, BauNVO, BbgBO, HOAI und zugehörige Kommentare (aktuelle Fassung)
- weitere Literaturhinweise erhalten Sie in den Lehrveranstaltungen

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung: Klausur, 120 min. (benotet)
Die Bewertung der Klausur besteht zu 50 % aus dem Themengebiet Bauwirtschaft
und zu 50 % aus dem Themengebiet Bau- und Planungsrecht

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen**Schnittstelle zum dualen Studium**

Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der

Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Bauwirtschaft
- Vorlesung Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Konsultation Bauwirtschaft
- Übung Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Prüfung Bauwirtschaft und Baurecht

Veranstaltungen im aktuellen Semester

640789 Prüfung
Prüfung Baurecht/Bauwirtschaft (Module 13611, 21302, 21303, 11531)

Modul 11533 Baubetrieb & Projektmanagement

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11533	Pflicht

Modultitel	Baubetrieb & Projektmanagement Construction Management & Project Management
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Köppchen, Harald
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zum wirtschaftlichen Baubetrieb. Dieses umfasst Wissen von der Bauausschreibung, Bauvergabe bis hin zur Bauabwicklung, dem Projektmanagement und Controlling im Rahmen der Projektabwicklung. Außerdem kennen die Studierenden die wesentlichen Inhalte und das Vorgehen der Kalkulation von Baupreisen. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden wesentliche Voraussetzungen, um im Baubetrieb bedeutende Aufgaben ausführen zu können. Sie werden für wichtige Zusammenhänge zwischen Kosten-Terminen-Qualitäten-Umwelt und Arbeitssicherheit sensibilisiert. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Wissensvermittlung ist die Bauauftragsrechnung als Grundlage für alle weiteren direkten und indirekten bauwirtschaftlichen Zusammenhänge. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und folgenden bauwirtschaftlich und baubetrieblich geprägten Modulen sowie im Masterstudium. Sie erarbeiten sich einen Wissensvorsprung und profitieren von einer bauwirtschaftlichen Ausrichtung, der zum Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt werden kann.
Inhalte	Zu den Inhalten zählen erste grundlegende Vorlesungen zu wichtigen Begriffen und Zusammenhängen aus Sicht des Baubetriebes bzw. Bauauftragnehmer. Schwerpunkte der Vorlesungsbereiche: • Grundlagen der Bauprojektorganisation • Bauverfahren, Baugerätetechnik und Baumethoden

- Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen
- Einführung in die Baukostenrechnung und Baukalkulation
- Anwendungsbeispiele zur Bauauftragsrechnung
- Bauprojektvorbereitung
- Bauprojektdurchführung
- Bauprojektablaufplanung
- Bauprojektcontrolling
- Arbeitssicherheit und Arbeitsbelastungen bei der Bauproduktion

Hinweis: Alle Lehrveranstaltungen und Lehrinhalte werden aus der Sicht der Bauunternehmer (Bauftragnehmer, Bauausführende) präsentiert und vermittelt.

Empfohlene Voraussetzungen

- Technisches Grundwissen
- Betriebswirtschaftliches Grundkenntnisse
- Interesse an moderne Bautechniken, Baugeräten und Bautechnologien
- Grundverständnis und Interesse an bauwirtschaftlichen und baubetrieblichen Themen
- Grundwissen Ingenieurmanagement
- Grundsätzliche Empfehlung für ein weitgefasstes Verständnis im Bereich des Bauingenieurwesens ist die Bereitschaft zur aktiven und vorausschauenden Wissensmehrung durch Tätigkeiten in der Bauwirtschaft, um das universitäre Wissen abzurunden und anzuwenden.

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 105 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 1, 2. Aufl., Springer Vieweg, 2020.
- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 2, Teubner, 2022.
- Berner, F., Kochendörfer, B., Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 3, Teubner Vieweg, 2015.
- Jacob, D.: Kalkulieren im Ingenieurbau. Springer Verlag, 2018.
- Rösel, W.: AVA-Handbuch. Springer Verlag, 2020.
- Kochendörfer, B., Liebchen, Jens H., Viering, Markus G.: Bau-Projekt-Management, Springer Verlag, 2021.
- Baugeräteliste 2020 (BGL), herausgegeben vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Bauverlag, Wiesbaden, 2020.
- Risch, Michael: Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen. Springer Verlag, 2016.
- Schöwer: Das Baustellenhandbuch, Aufmaß und Mengenermittlung. Forum Verlag Herker, 2024
- Bereitstellung aller Vorlesungsunterlagen vor den Lehrveranstaltungen im "moodle"

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für

Dauer der Modulabschlussprüfung: 150 min.

Modulprüfung

Bewertung der Modulprüfung Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung keine

Bemerkungen

Schnittstelle zum dualen Studium

Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein.

Hinweis

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. moodle) kommunizierten Alternativen und Hinweise.

Veranstaltungen zum Modul Alle Lehrveranstaltungen in Präsenz, Live-Stream mit Aufzeichnung. Beide Lehrbereiche (Baubetrieb und Bauprojektmanagement) sind methodisch miteinander verknüpft und ergänzen sich inhaltlich.

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11535 Betriebswirtschaft & Baurecht - 2

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11535	Pflicht

Modultitel	Betriebswirtschaft & Baurecht - 2 Industrial Economics & Construction Law - 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden begreifen einen Teil der betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Einordnung von Kostenrechnung und Controlling im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Basierend auf den Grundlagenkenntnissen verstehen die Studierenden u. a. die Aufgaben und Prinzipien des Controllings und können einfache Aufgaben der Grenzplankostenrechnung lösen. Sie kennen die theoretischen Ansätze weiterer Kostenrechnungssysteme. Die Studierenden verstehen auch die Planung, Vergabe und Ausführung von Bauwerken hinsichtlich der baurechtlichen Vorgaben. Die Studierenden verfügen über die notwendigen privatrechtlichen Kenntnisse für den Abschluss und den Inhalt von Architekten- und Bauverträgen. Sie sind mit den Vorgaben der HOAI vertraut. Die Studierenden kennen dazu die Mängelrechte des Auftraggebers nach BGB und VOB/B und wissen, wie diese Rechte durchzusetzen sind und wann sie verjähren. Auch die Grundlagen des Vergaberechts werden verstanden. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen ihrer Tätigkeit nach Studienabschluss in Forschung und Entwicklung sowie in den Produktionsprozessen der Bauwirtschaft beschreiben zu können sowie die Informationen des Controllings zu begreifen und die Informationswünsche des betrieblichen Informationssystems zu verstehen. Ferner sind Sie hinsichtlich baurechtlicher interdisziplinärer Zusammenhänge und Besonderheiten geschult.
Inhalte	Schwerpunkte des Moduls sind die baurechtlichen Bestimmungen sowie die ökonomischen Rahmenbedingungen. Zu den Inhalten zählen: Bestimmungsfaktoren der Betriebe (Produktionsfaktoren,

Wirtschaftlichkeitsprinzip, finanzielles Gleichgewicht); Aufgaben des Managements; Grundlagen der Entscheidungstheorie; Standortwahl; externes Rechnungswesen,; Rentabilität, Liquidität, Produktivität und ihre Darstellung in Kennzahlen; Grundlagen der Kostenrechnung; Plankostenrechnung; Einführung in das Controlling, Aufgaben und Instrumente des Controlling; Reengineering; Prozessmanagement; Prozesscontrolling; Performance Measurement sowie baurechtliche Aspekte. Zu den Inhalten gehören auch die Teilleistungen der am Bau Beteiligten in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, wie sie in den Leistungsphasen 1 bis 9 der Objektplanung nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) enthalten sind. Dazu zählt u. a.

- Unterscheidung der Beteiligten der Bauausführung nach Unternehmenseinsatzformen und deren Vor- und Nachteile aus Sicht des Auftraggebers
- Grundsätze und Arten der Vergabe von Bauleistungen
- Prüfung der Inhalte der Planung vor der Bauausführung auf Planungsbedürftigkeit, technische Richtigkeit, Fehlerfreiheit und Kostensicherheit
- Strukturierung des Planungs- und Bauablaufs durch eine differenzierte Termin- und Ablaufplanung
- Recht des Werkvertrags nach BGB, Vorgaben der HOAI und Regelungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) für Bauverträge
- Kennenlernen aus einer Pflichtverletzung resultierende Mängelansprüche des Auftraggebers

Objektüberwachung und Dokumentation: insbesondere bei der Koordination von ausführenden Firmen, beim Führen eines Bautagebuches, bei der Prüfung von Bauabrechnungen und der Kostenkontrolle, beim gemeinsamen Aufmaß mit den Firmen, beim Mitwirken bei der Abnahme der Bauleistungen und der Kostenfeststellung

Empfohlene Voraussetzungen

- Bauwirtschaft & Baurecht – 1 (11531)
- Baubetrieb & Projektmanagement (11533)
- Grundverständnis und Interesse an betriebswirtschaftlichen und baurechtlichen Themen
- Grundsätzliche Empfehlung für ein weitgefasstes Verständnis im Bereich des Ingenieurwesens ist die Bereitschaft zur aktiven und vorausschauenden Wissensmehrung durch Tätigkeiten in der Wirtschaft, um das universitäre Wissen abzurunden und anzuwenden

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 105 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Skripte zum Modul sowie ergänzende Unterlagen, die im Rahmen der Vorlesung und der Übung zur Anwendung kommen,
- Müller, D.: Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure. 2. Aufl., Springer, 2013.
- Müller, D.: Investitionscontrolling, Springer, 2014.

- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 1, 2. Aufl., Springer Vieweg, 2013.
- Berner, F.; Kochendörfer, B.; Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 2, Teubner, 2008.
- Berner, F., Kochendörfer, B., Schach, R.: Grundlagen der Baubetriebslehre. Band 3, Teubner Vieweg, 2009.
- Gesetzestexte und Rechtsvorschriften: BbgBO, BauGB, BauNVO, HOAI, VOB Teile A, B und C, BGB;
- Locher, Horst; Bergmann-Streyl, Brigitta: Das private Baurecht; 9. Auflage 2022;
- Otto, Christian-W.: Brandenburgische Bauordnung 2021, 5. Auflage, Dresden 2021;
§ Schmidt-Eichstaedt, Gerd / Weyrauch, Bernhard / Zemke, Reinhold: Städtebaurecht; 6. Auflage, Stuttgart 2019;
- Theißen, Rolf/ Stollhoff, Frank: Die neue Bauvergabe, München 2019.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 120 min. (benotet)
Die Bewertung der Klausur besteht zu 50 % aus dem Themengebiet Betriebswirtschaft und zu 50 % aus dem Themengebiet Baurecht

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- **530313** Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure - 2 SWS
- **530312** Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure - 1 SWS
- **640710** Vorlesung Bauordnungs-, Vergütungs- und Vergaberecht
- **630785** Prüfung Betriebswirtschaft & Baurecht 2

Veranstaltungen im aktuellen Semester

530313 Vorlesung
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure - 2 SWS
640710 Vorlesung
Bauordnungs-, Vergütungs- und Vergaberecht - 2 SWS
530314 Übung
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure - 2 SWS
640783 Prüfung
Betriebswirtschaft & Baurecht - 2
640789 Prüfung
Prüfung Baurecht/Bauwirtschaft (Module 13611, 21302, 21303, 11531)

Modul 11550 Bautechnikgeschichte - Allgemeiner Ingenieurbau

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11550	Pflicht

Modultitel	Bautechnikgeschichte - Allgemeiner Ingenieurbau History of Civil Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Wissen / Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur historischen Entwicklung der Bau- und Infrastrukturtechnik. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten exemplarischen Bauwerken und den Akteuren bei ihrer Planung und Errichtung. Sie haben Einblick in die Geschichte der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik. Sie kennen historische und traditionelle Bauweisen und Materialien. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Identifikation und Bewertung historischer Konstruktionen beim Bauen im Bestand sowie zur Verortung heutiger Konzeptionen und Konstruktionsweisen im historischen Kontext. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz zur Bewertung der eigenen Profession als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, und reflektieren die eigene Position gegenüber anderen möglichen Methoden, Konzeptionen und Konstruktionsweisen. Anwendung / Umsetzung: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis heutiger bau- und verkehrsplanerischer Methoden durch den die Grundlehre ergänzenden historischen Zugang und haben die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse im konsekutiven Masterstudiengang in ausgewählten Schwerpunktbereichen zu festigen.
Inhalte	Exemplarische Bauwerke aus allen Epochen werden diskutiert, und die Geschichte des Konstruierens sowie die historische Entwicklung der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik dargestellt. Exemplarisch werden typische historische und traditionelle Bauweisen sowie deren Materialien beschrieben. Die Bedeutung der Konstruktion

	als integrativer Bestandteil des Baudenkmals und deren Eigenwert als historisches Dokument werden thematisiert.
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen des 1. bis 4. Fachsemester gemäß Regelstudienplan Bachelor Bauingenieurwesen 2014/2017, insbesondere: 11526 Siedlung & Infrastruktur 11529 Gebäude- & Stadttechnik 11531 Straße & Bahn
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur zu den Inhalten der Vorlesung, 60 Min. (50 %) Präsentation zum Seminar, ~ 15 Min.+ Diskussion der Ergebnisse (25%) Schriftliche Ausarbeitung zum Seminar (25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	VL Geschichte der Bautechnik SE Geschichte Wasser und Energie, Versorgung und Verbrauch
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620220 Vorlesung Geschichte der Bautechnik - 2 SWS 640511 Seminar Geschichte Infrastruktur und Mobilität 620230 Prüfung Klausur zur VL Geschichte der Bautechnik

Modul 11552 Bautechnikgeschichte - Konstruktiver Ingenieurbau

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11552	Pflicht

Modultitel	Bautechnikgeschichte - Konstruktiver Ingenieurbau History of Structural Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Wissen / Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur historischen Entwicklung der Bau- und Infrastrukturtechnik. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten exemplarischen Bauwerken und den Akteuren bei ihrer Planung und Errichtung. Sie haben Einblick in die Geschichte der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik. Sie kennen historische und traditionelle Bauweisen und Materialien. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Identifikation und Bewertung historischer Konstruktionen beim Bauen im Bestand sowie zur Verortung heutiger Konzeptionen und Konstruktionsweisen im historischen Kontext. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz zur Bewertung der eigenen Profession als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, und reflektieren die eigene Position gegenüber anderen möglichen Methoden, Konzeptionen und Konstruktionsweisen. Anwendung / Umsetzung: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis heutiger bau- und verkehrsplanerischer Methoden durch den die Grundlehre ergänzenden historischen Zugang und haben die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse im konsekutiven Masterstudiengang in ausgewählten Schwerpunktbereichen zu festigen.
Inhalte	Exemplarische Bauwerke aus allen Epochen werden diskutiert, und die Geschichte des Konstruierens sowie die historische Entwicklung der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik dargestellt. Exemplarisch werden typische historische und traditionelle Bauweisen sowie deren Materialien beschrieben. Die Bedeutung der Konstruktion

	als integrativer Bestandteil des Baudenkmals und deren Eigenwert als historisches Dokument werden thematisiert.
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen des 1. bis 4. Fachsemester gemäß Regelstudienplan Bachelor Bauingenieurwesen 2014/2017, insbesondere: • 11540 Statik - Flächentragwerke
Zwingende Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module: • 11517 <i>Baumechanik-1</i> • 11519 <i>Baumechanik-2</i> • 11521 <i>Tragkonstruktion & Tragsicherheit</i>
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur zu den Inhalten der Vorlesung, 60 Min. (50 %) • Präsentation zum Seminar, ~ 15 Min.+ Diskussion der Ergebnisse (25%) • Schriftliche Ausarbeitung zum Seminar (25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• VL Geschichte der Bautechnik • SE Geschichte der Baustatik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620220 Vorlesung Geschichte der Bautechnik - 2 SWS 620221 Seminar Geschichte der Baustatik - 2 SWS 620230 Prüfung Klausur zur VL Geschichte der Bautechnik

Modul 11551 Bautechnikgeschichte - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11551	Pflicht

Modultitel	Bautechnikgeschichte - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik History of Construction, Energy, Environment and Building Technology
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Wissen / Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur historischen Entwicklung der Bau- und Infrastrukturtechnik. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten exemplarischen Bauwerken und den Akteuren bei ihrer Planung und Errichtung. Sie haben Einblick in die Geschichte der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik. Sie kennen historische und traditionelle Bauweisen und Materialien. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Identifikation und Bewertung historischer Konstruktionen beim Bauen im Bestand sowie zur Verortung heutiger Konzeptionen und Konstruktionsweisen im historischen Kontext. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz zur Bewertung der eigenen Profession als Ergebnis eines historischen Entwicklungsprozesses, und reflektieren die eigene Position gegenüber anderen möglichen Methoden, Konzeptionen und Konstruktionsweisen. Anwendung / Umsetzung: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis heutiger bau- und verkehrsplanerischer Methoden durch den die Grundlehre ergänzenden historischen Zugang und haben die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse im konsekutiven Masterstudiengang in ausgewählten Schwerpunktbereichen zu festigen.
Inhalte	Exemplarische Bauwerke aus allen Epochen werden diskutiert, und die Geschichte des Konstruierens sowie die historische Entwicklung der Planung sowie der angewandten Geometrie und Mechanik dargestellt.

Exemplarisch werden typische historische und traditionelle Bauweisen sowie deren Materialien beschrieben. Die Bedeutung der Konstruktion als integrativer Bestandteil des Baudenkmals und deren Eigenwert als historisches Dokument werden thematisiert.

Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen des 1. bis 4. Fachsemester gemäß Regelstudienplan Bachelor Bauingenieurwesen 2014/2017, insbesondere: 11526 Siedlung & Infrastruktur 11529 Gebäude- & Stadttechnik 11538 Gebäude- & Energietechnik
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur zu den Inhalten der Vorlesung, 60 Min. (50 %) Präsentation zum Seminar, ~ 15 Min.+ Diskussion der Ergebnisse (25%) Schriftliche Ausarbeitung zum Seminar (25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	VL Geschichte der Bautechnik SE Geschichte Wasser und Energie, Versorgung und Verbrauch
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620220 Vorlesung Geschichte der Bautechnik - 2 SWS 640511 Seminar Geschichte Infrastruktur und Mobilität 620230 Prüfung Klausur zur VL Geschichte der Bautechnik

Modul 11542 Projekt - Analyse Werkstoff

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11542	Pflicht

Modultitel	Projekt - Analyse Werkstoff Construction Material Analysis
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Euler, Mathias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über wesentliche Kenntnisse zu Aufbau und Eigenschaften von Bau- und Werkstoffen, zur Konzipierung von Standardversuchen und Analyse der ermittelten Daten sowie zur Bewertung der Testergebnisse. Neben den Grundregeln des wissenschaftlichen Schreibens beherrschen Sie die Grundlagen des Wissenschaftsbegriffs, Arten und Kennzeichen wissenschaftlicher Literatur sowie die Methoden der Literaturrecherche. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeptionierung von Versuchsständen, zur Strukturierung von Messabläufen und Versuchsprotokollen sowie zur Bewertung von Baustoffeigenschaften und –verträglichkeiten. Sie besitzen die Fähigkeit zur Recherche nach wissenschaftlichen Quellen und deren Kritik, zur Produktion einfacher wissenschaftlich strukturierter Texte sowie zur Präsentation eigener Arbeitsergebnisse. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in praktisch allen nachfolgenden Basis- bzw. Projektmodulen des Studiengangs, wobei insbesondere in den bemessungsspezifischen Modulen "Stahl- & Holzbau" (11527) sowie "Massivbau & Betontechnologie" (11528) das analytische Vorgehen bei der Auseinandersetzung mit empirischen Daten, bei der Ermittlung und Beurteilung von Baustoffkenngrößen oder bei der Konzeption von Versuchen vertieft wird.
Inhalte	Neben der Diskussion des Werkstoffverhaltens und des Gefügebraus metallischer und mineralischer Werkstoffe sowie der Vorstellung prinzipieller Möglichkeiten der zerstörungsfreien

und –armen Kennwertermittlung werden die werkstofflichen und verfahrenstechnischen Grundlagen von Mörtel und Beton vertieft erörtert. Die genannten Inhalte bilden den inhaltlichen Rahmen für die Vermittlung der Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.

Empfohlene Voraussetzungen	• Abiturwissen in Chemie, Physik und Mathematik • Baustoffe & Bauchemie (11520)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Laborausbildung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsskript (wird zum kostenlosen Download bereit gestellt) • Scholz, W.; Möhring, R.: Baustoffkenntnis. 17. Aufl. Werner, 2011. • Wendehorst, R.; Neroth, G.; Vollenschaar, D.: Baustoffkunde. 27. Aufl. Vieweg+Teubner, 2011. • Goris, A.: Schneider Bautabellen für Ingenieure. 21. Aufl. Bundesanzeiger, 2014. • Dehn, F.; König, G.; Mahrzahn, G.: Konstruktionswerkstoffe im Bauwesen. Ernst & Sohn, 2003
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• erfolgreiche Absolvierung semesterbegleitender Testate zu den Versuchen (100 Punkte) • Protokollmappe/Hausarbeit zu den Versuchen „Analyse Werkstoff“ (100 Punkte) • wissenschaftliches Arbeiten (100 Punkte) Die Gesamtpunktzahl setzt sich aus den genannten Anteilen der Teilleistungen zusammen. Das Modul gilt als bestanden, wenn die Mindestpunktzahl von 150 Punkten (entspricht Note 4,0) erreicht wurde.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Straßenbauer, Maurer, Kanalbauer, Beton- & Stahlbetonbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein. Für den Fall, dass die in dieser Beschreibung genannten Lehr- und Prüfungsformate nicht wie angekündigt stattfinden dürfen (Corona o.ä.), gelten alternativ die auf der relevanten Fachgebietshomepage bzw. Moodle-Plattform angekündigten Formate.
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens • Laborausbildung Analyse Werkstoff

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11543 Projekt - Analyse Tragwerk

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11543	Pflicht

Modultitel	Projekt - Analyse Tragwerk Structural Evaluation of an Existing Building
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Wendland, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul beherrschen die Studierenden grundlegende Techniken der Konstruktiven Bestandsaufnahme und verfügen über Kenntnisse zu Aufbau und Wirkungsweise von Tragwerken und ihren konstruktiven Details. Darüber hinaus sind ihnen die Grundlagen zur statischen Modellierung von Tragwerken und Einwirkungen sowie die üblichen Standards für Bauzeichnungen und CAD-Anwendungen vertraut. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Erfassung, Analyse, Modellierung, Darstellung und Berechnung von Tragwerken in erster Näherung. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden erarbeiten ihr Wissen durch die praktische und theoretische Analyse eines Bestandsbauwerks und haben die Möglichkeit zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zeitlich parallelen und späteren Modulen.
Inhalte	Die Differenzierung der Objektbereiche Bauwerk-Tragwerk-Tragstruktur-Statistisches System bildet den methodischen Leitfaden der Diskussion im Modul. Neben der Vermittlung der Methoden der Konstruktiven Bestandsaufnahme sowie der Analyse und Modellierung der bauwerksspezifischen Tragstrukturen und deren geometrisch-stoffliche Präzisierung als statisches System steht die Entwicklung und Strukturierung von Grundriss-, Schnitt- und Positionsplänen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus werden unterschiedliche Konzepte zur Beurteilung der Sicherheit von Tragwerken erörtert, in ihrem historischen Kontext verortet und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Ingenieurpraxis erläutert.

Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen des 1. (11281, 11517, 11518, 11520, 11542) und 2. Fachsemesters (11282, 11519, 11522, 11523) des Regelstudienplans Bachelor Bauingenieurwesen Prüfungsordnung 2014 und 2017
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 5 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Skripte werden über die Lernplattform zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Präsentationen, 5-10 Minuten (80%) Projektordner (20 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % (entspr. Note 4,0) erreicht wird. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Schnittstelle zum dualen Studium Dieses Modul greift gemäß Rahmenlehrplan für Hoch-, Tief- und Ausbauberufe (BgBl. T.1 Nr. 179, Juni 2024) Inhalte auf der Ausbildungsberufe: Maurer, Beton- & Stahlbetonbauer, Zimmerer. Ausbildungsintegrierend dual Studierende führen dazu ein Reflexionsgespräch (Theorie-Praxis-Bogen) und reichen den Bogen im E-Learning-Kurs „Dual Kommunikation“ ein.
Veranstaltungen zum Modul	• PJUE Konstruktive Bestandsaufnahme • PJUE Tragwerksbestimmung • PJUE Einwirkungen und Nachweise • PJUE Bauzeichnen und CAD
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620200 Übung Konstruktive Bauaufnahme - 2 SWS 620201 Übung Konstruktionsanalyse - 1 SWS 630970 Projekt Einwirkungen und Nachweise - 1 SWS 620216 Seminar/Übung CAD II - 3D Bauwerksmodellierung - 1 SWS

Modul 11544 Projekt - Entwurf Tragwerk

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11544	Pflicht

Modultitel	Projekt - Entwurf Tragwerk Design Project - Skeletal Structure
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. M.Sc. Eisenloffel, Karen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die Art der Darstellung des Tragwerks und der baukonstruktiven Bauteile, sowie die Eigenschaften/ Wirkungsweisen grundlegender Tragsysteme für einfache Hallen- und Turmkonstruktionen. Sie lernen grundlegende Möglichkeiten, Eigenschaften und Wirkungsweisen von Aussteifungssysteme, typische Verbindungen im Holz-/Stahlbau für verschiedene Beanspruchungsarten und übliche Dach- und Fassadenausbildungen für Hallen und Türme kennen. <i>Anwendung:</i> Der Studierende ist in der Lage Zeichnungen und Modelle zu entwickeln, um Strukturen und Tragwirkungen zu untersuchen, und erhält Kenntnis über vereinfachte Systeme und deren Wirkungsweise als Grundlage für die Analyse einer Tragkonstruktion im Entwicklungsprozess. <i>Kompetenzen:</i> Sie entwickeln die Fähigkeit kritische Analysen von Hallen- bzw. Stabtragwerke in Bezug auf Trag- und Baukonstruktion zu erstellen und entwickeln eigene Lösungen in Varianten für einfache Hallen- bzw. Stabtragwerke unter kritischer Anwendung o.g. Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Studierenden können die Lösungen in angemessener und verständlicher Form in Zeichnung und Wort darstellen, erklären und präsentieren.
Inhalte	Entwurfsprozesse: • die Werkzeuge Zeichnung und Modell: Maßstäbe, Techniken, Materialien • Proportion in der Architektur und in Tragkonstruktionen

- Materialgerechtigkeit – Eigenschaften, Eignung, Konstruieren in Stahl, Stahlbeton, Holz, Glas

Konstruieren:

- Tragsysteme für Hallenkonstruktionen/Türme - deren Eigenschaften, Wirkungsweise, konstruktive Details
- Fassaden und Dachsysteme für Hallenkonstruktionen und deren Ausbildung und Detaillierung
- Zusammenhänge Baustoffwahl / Systemwahl
- Lagerung und Knotenausbildung

Empfohlene Voraussetzungen

- Baumechanik - 2 (11519)
- Baukonstruktion & Darstellung (11518)

Zwingende Voraussetzungen

- Baumechanik - 1 (11517)

Lehrformen und Arbeitsumfang

Projekt - 3 SWS
Selbststudium - 135 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Ackermann, K.: Tragwerke in der Konstruktiven Architektur. Deutsche Verlags-Anstalt, 1988.
- Engel, H.: Tragsysteme. Cantz, 2009.
- Büttner, O.; Hampe, E.: Bauwerk, Tragwerk, Tragstruktur, Bd. 1,2. Ernst & Sohn, 1985.
- Dierks, K.; Wormuth, R.: Baukonstruktion. 7. Aufl. Werner, 2012.
- Schlaich, M. et al.: Fußgängerbrücken. Birkhäuser, 2008.
- Bauwerksanalysen, Tragwerksmodelle

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Voraussetzung für Modulabschlussprüfung:

- Erfolgreiche Bearbeitung der Projektaufgabe

Modulabschlussprüfung:

- Präsentation der Ergebnisse in Zeichnung, Modell und Sprache, 15 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung zum Projekt
- Projekt Projekt - Entwurf Tragwerk
- Prüfung Entwurf eines Stabtragwerks

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11546 Projekt - Entwurf Infrastruktur

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11546	Pflicht

Modultitel	Projekt - Entwurf Infrastruktur Project - Infrastructure
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul ist der Studierende in der Lage, die Kenntnisse und Fertigkeiten zu grundlegenden Tätigkeiten eines Planungsingenieurs fachübergreifend durch eine teamorientierte Projektbearbeitung der Bereiche „Stadtplanung/ Verkehr“, „Wasserwirtschaft/Ver- und Entsorgung“ und „Stadt- und Gebäudetechnik“ in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe anzuwenden.
Inhalte	- Planung der Erschließung, Bebauungsstruktur und der technischen Infrastruktur für ein Plangebiet auf der Grundlage eines Bebauungsplanes. - das Projekt beinhaltet eine reale bzw. realitätsnahe Planungsaufgabe. Anhand fachspezifischer Aufgabenstellungen werden Planung und Ausführung im Sinne einer umfassenden Durcharbeitung behandelt. - der Inhalt wird jährlich zwischen den beteiligten Lehrfachgebieten abgestimmt. Dabei sind unterschiedliche Schwerpunktbildungen möglich.
Empfohlene Voraussetzungen	Siedlung & Infrastruktur (11526)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Konsultation - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	- Höfler, F.: Verkehrswesen-Praxis. Beuth-Verlag, 2021. - Skripte und Lehrunterlagen der Lehrstühle
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation, 30 min (Analyse und Grundkonzept) und Diskussion (20 %) • Präsentation, 30 min (Gesamtkonzept inkl. Plakat) und Diskussion (30 %) • Verfassen einer Seminararbeit, 90h/Person in Gruppenarbeit (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar zum Projekt • Konsultationen zum Projekt • Präsentationen zum Projekt - Entwurf Infrastruktur
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630032 Konsultation Entwurf Infrastruktur 630031 Projekt Projekt - Entwurf Infrastruktur

Modul 11570 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11570	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Grandas Tavera, Carlos
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	<i>Wissen:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihr im Studium erworbenes Grundlagenwissen in einem ausgewählten Fachgebiet des Bauingenieurwesens entscheidend vertieft. <i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellung weitgehend selbständig und erfolgreich zu bearbeiten und dabei das im Studium erworbene Wissen sowie die erworbenen Fertigkeiten zur Lösung eines Problems zielführend einzusetzen.
Inhalte	Das Modul Bachelor-Arbeit besteht aus der Teilnahme an einer mindestens 3-tägigen Fachexkursion sowie aus einer schriftlichen Abschlussarbeit zum Studium und ihrer Verteidigung. Die Aufgabenstellung der Abschlussarbeit soll dem aktuellen Wissensstand in der Fachdisziplin entsprechen und behandelt in der Regel aktuelle Problemstellungen aus der Forschung oder Ingenieurpraxis.
Empfohlene Voraussetzungen	Für die Prüfungs- und Studienordnungen Bauingenieurwesen von 2017 und 2022 8 Fachsemester - praxiorientiert und dual praxisintegrierend gilt: • Das Ingenieurpraktikum sollte abgeschlossen sein.
Zwingende Voraussetzungen	Für die Prüfungs- und Studienordnungen Bauingenieurwesen von 2017 und 2022 6 Fachsemester - grundlagenorientiert, 7 Fachsemester - dual ausbildungsintegrierend gilt:

- Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit kann erst erfolgen wenn mindestens 144 Leistungspunkte erbracht worden sind.

Für die

Prüfungs- und Studienordnungen Bauingenieurwesen von 2017 und 2022

8 Fachsemester - praxisorientiert und dual praxisintegrierend gilt:

- Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit kann erst erfolgen wenn mindestens 204 Leistungspunkte erbracht worden sind.

Lehrformen und Arbeitsumfang	Exkursion - 30 Stunden Konsultation - 1 SWS Selbststudium - 315 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Materialien der/des betreuenden Fachgebiete/s
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftliche Abschlussarbeit (75 %) und Aussprache (25 %). Die zulässige Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit beträgt vier Monate.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• Exkursion • Konsultation „Betreuung Abschlussarbeiten“
Veranstaltungen im aktuellen Semester	630478 Seminar Bachelor-Arbeit 630912 Seminar Bachelor-Arbeit 630082 Prüfung Bachelor-Arbeit Bauingenieurwesen

Modul 11547 Projekt - Allgemeiner Ingenieurbau

zugeordnet zu: Allgemeiner Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Allgemeiner Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11547	Pflicht

Modultitel	Projekt - Allgemeiner Ingenieurbau Project - General Civil Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Grandas Tavera, Carlos
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über das geotechnische Entwerfen und Konstruieren von Bauwerken mit geringerem Schwierigkeitsgrad. <i>Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden Fähigkeiten im Umgang mit der Branchensoftware heraus. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden wenden das erworbene ingenieurtechnische Fachwissen an exemplarischen Aufgaben des Grundbaus an.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls werden von Semester zu Semester unterschiedlich gestaltet, so dass unterschiedliche Problemstellungen zur Bemessung von geotechnischen Bauwerken bearbeitet werden können. Als Gegenstand werden vereinfachte Aufgabenstellungen aus der Praxis der Geotechnik gewählt. Die Projektarbeit wird so gestaltet, dass auch fachübergreifende Aspekte in die Aufgabenbearbeitung einfließen.
Empfohlene Voraussetzungen	• 11524 Ingenieurgeologie und Bodenmechanik • 13640 Grundbau • 11532 Straße & Bahn • 11533 Baubetrieb & Projektmanagement
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Siehe Literaturhinweise in den empfohlenen Voraussetzungen.

- **Kolymbas, D.:** Geotechnik-Bodenmechanik und Grundbau, Springer, 2019
- **Witt, K.J.:** Grundbau-Taschenbuch, Teile 1-3. Ernst & Sohn, 2018
- **Deutschen Gesellschaft für Geotechnik:** Empfehlungen des Arbeitskreises "Baugruben" EAB, Ernst & Sohn, 2021
- **Höfler, F.:** Verkehrswesen-Praxis. 2 Bände, Bauwerk, 2004 - 2006

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Die schriftliche Dokumentation des Projektes ist kontinuierlich während des Semesters in Form eines Projektordners einzureichen. Die Dokumentation und die Präsentation, einschließlich Diskussion der Ergebnisse, werden in folgenden Teilleistungen benotet:

- Schriftliche Ausarbeitung (70%), Projektmappe im Umfang von max. 80 Seiten (einschließlich Rechnungen, Abbildungen) anzufertigen von max. 3 Personen
- Mündliche Präsentation (30%), 3 Teilpräsentationen als Gruppe von jeweils 20min

Termine zur Abgabe der Teilleistungen werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

Teilnahme an folgenden angebotenen Veranstaltungen

- 630362 Projekt Allgemeiner Ingenieurbau (Seminar)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11549 Projekt - Konstruktiver Ingenieurbau

zugeordnet zu: Konstruktiver Ingenieurbau

Studienrichtung / Vertiefung: Konstruktiver Ingenieurbau

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11549	Pflicht

Modultitel	Projekt - Konstruktiver Ingenieurbau Project Structural Engineering
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Euler, Mathias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Modulteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die in den Basismodulen 11527, 11528, 11541 und 11525 des Studiums erworbenen Fähigkeiten zur Querschnitts- und Bauteilbemessung im Kontext typischer Problemstellungen des konstruktiven Ingenieurbaus handlungsorientiert umzusetzen. Die Studierenden werden befähigt, den Entwurf und die Bemessung eines größeren Projekts arbeitsteilig zu realisieren und die Ergebnisse der Teamarbeit vor einem Fachpublikum zu präsentieren.
Inhalte	Im Rahmen eines Projekts werden alle wesentlichen tragenden Bauteile aus den Werkstoffen Bauholz, Baustahl und Stahlbeton eines Tragwerks zusammen mit ihren Verbindungen und Anschlüssen detailliert entworfen, bemessen, konstruiert und zeichnerisch dargestellt. Im Gegensatz zu den Modulen 11527, 11528, 11541 und 11525, die in der Regel die Bemessung einzelner isolierter Bauteile zum Gegenstand haben, werden im Modul 11549 durch den Projektbezug das Zusammenspiel und die gegenseitige Beeinflussung der Bauteile im Tragwerk beleuchtet.
Empfohlene Voraussetzungen	• Stahl- & Holzbau (11527) • Massivbau & Betontechnologie (11528) • Massiv- & Stahlbau (11541) • Statik – Flächentragwerke (11525)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 6 SWS

	Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Siehe Literaturhinweise in den empfohlenen Voraussetzungen. • Pasternak H.; Hoch, H.-U.; Füg, D.: Stahltragwerke im Industriebau. Berlin: Ernst & Sohn, 2010. • Rug, W.: Holzbau. Berlin: Beuth: 2021. • Zilch, K.; Zehetmaier, G.: Bemessung im konstruktiven Betonbau. Wiesbaden: Springer, 2010.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Am Ende des Semesters ist die Seminararbeit in Form eines Projektordners (Statik und Positionsplan: ca. 75 Seiten pro Bearbeiter; Ausführungspläne: ca. 2 Pläne pro Bearbeiter) einzureichen, dessen Inhalt im Modul kontinuierlich in Gruppenarbeit (max. 3 Bearbeiter) erarbeitet wird. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsstände an drei Meilensteinen (jeweils ca. 60 min) fließen als Teilleistung in die Benotung wie folgt ein: • 1.Teilleistung: Tragwerksentwurf - 15% • 2.Teilleistung: Tragwerksberechnung und Bemessung - 30% • 3.Teilleistung: Ausführungspläne - 15% • 4.Teilleistung: Zusammenstellung des Projektordners - 40% Die Bekanntgabe der Termine für die Teilleistungen (Meilensteine) und die Vergabe der Aufgabenstellungen erfolgt zu Beginn des Semesters im Rahmen einer Einführungsveranstaltung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	• 630107 Seminar Projekt Konstruktiver Ingenieurbau (<i>vorher 630101</i>) • 630190 Prüfung Projekt - Konstruktiver Ingenieurbau (<i>vorher 630185</i>)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11548 Projekt - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

zugeordnet zu: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studienrichtung / Vertiefung: Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Studiengang Bauingenieurwesen - dual

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11548	Pflicht

Modultitel	Projekt - Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik Project Energy, Environmental and Building Technology
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Gnoth, Steffen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<i>Wissen / Kenntnisse:</i> Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur eigenständigen und zielorientierten Bearbeitung von Projekten vorwiegend im Rahmen der Studienvertiefung „Energie-, Umwelt- und Gebäudetechnik“. <i>Kompetenzen:</i> Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Erfassung und Strukturierung der Aufgabenstellung, zum kommunikativen Informations- und Erfahrungsaustausch bei der Ideen- und Lösungssuche sowie bei der Projektdokumentation. <i>Anwendung / Umsetzung:</i> Die Studierenden erhalten eine praxisnahe interdisziplinäre Aufgabenstellung in Form einer Bestandszeichnung für ein mehrgeschossiges Zweckgebäude mit zusätzlichen Angaben zur Grundstücksbeschaffenheit. Anhand dieser Zeichnungen werden Ideen zum Energiekonzept, einschließlich der Beheizung, Klimatisierung, Trinkwasserversorgung, Ab- und Regenwasserentsorgung sowie zur Abfallbeseitigung und eventuellen Recyclingprozessen auf dem Grundstück entwickelt und dokumentiert.
Inhalte	Aufbauend auf vorherigen Modulen wird im Rahmen dieses Moduls ein interdisziplinäres Projekt in kleinen Gruppen bearbeitet, wo das bisher vermittelte Wissen speziell zur Vertiefungsrichtung (EUG) Anwendung findet. Lehrveranstaltungen und Übungen zu aktuellen fachspezifischen Gesetzestexten, Richtlinien, Verordnungen, bau- und anlagentechnischen Lösungen, dem Softwareeinsatz und der Projektdokumentation werden individuell ergänzend zum Projektfortschritt angeboten. Unter Beachtung normativer Grundlagen wird von den Projektgruppen ein Energiekonzept unter

Berücksichtigung der individuellen Gebäude- und Grundstücknutzung entwickelt. Es ist ein Raumbuch zu erstellen und darin die wesentliche Auswahl der Gebäudetechnik zu definieren. Hierbei ist die Einhaltung der EnEV und des EEWärmeG zu gewährleisten und nachzuweisen. Dabei werden grundlegende Bemessungs- und Auslegungsrechnungen für die gewählte Gebäudetechnik unter Softwareeinsatz erläutert und selbständig ausgeführt.

Empfohlene Voraussetzungen	• Physik & Bauphysik (11523) • Gebäude- & Stadttechnik (11529) • Siedlung & Infrastruktur (11526)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript zur Lehrveranstaltung • Schramek, E.-R. (Hrsg.): TB Heizung + Klimatechnik. Oldenbourg, 2013. • Danner, H.: Ökologische Wärmedämmstoffe im Vergleich. Landeshauptstadt München, 2010. • DIN V 18599. Energetische Bewertung von Gebäuden - Berechnung des Nutz-, End- und Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Lüftung, Trinkwarmwasser und Beleuchtung; 2007. • DGNB Handbuch Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude. Kohlhammer, Stuttgart. • Richtlinienreihe VDI 2078 "Berechnung der Kühllast und Raumtemperaturen von Räumen und Gebäuden (VDI-Kühllastregeln)" • DIN EN 12831:2003-08, Heizungsanlagen in Gebäuden - Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Präsentationen einschließlich Diskussion der Ergebnisse in folgenden Teilleistungen: 1. Energiekonzept / Raumbuch (10%) 2. Planungsrechnung / Entwurfsschemata (25%) 3. Planzeichnungen aller Gewerke (15%) 4. Planungsstand und Abschluss des Projektes (50%) In der letzten Präsentation und Diskussion wird zusammenfassend auf alle vorherigen Teilaspekte eingegangen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar/Übung Projekt - Energie/Umwelt/Gebäudetechnik
- Prüfung Projekt Energie/Umwelt/Gebäudetechnik

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 17. März 2026 automatisch für den Bachelor (universitär) - Duales Studium, ausbildungsintegrierend-Studiengang Bauingenieurwesen - dual (universitäres Profil), PO-Version 2017, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 17. März 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 17 March 2026, for the Bachelor (universitär) - Duales Studium, ausbildungsintegrierend of Civil Engineering - dual (research-oriented profile). The examination version is the 2017, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 17 March 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.